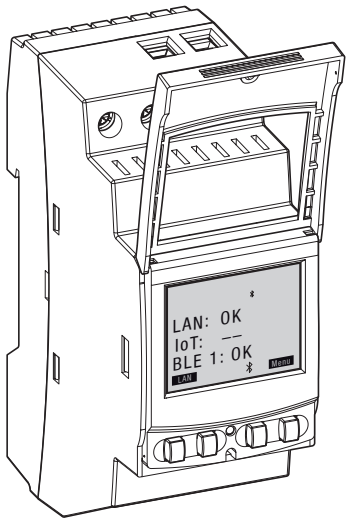
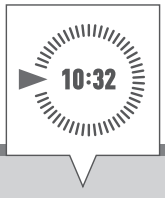
Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

GRÄSSLIN

DE	Bedienungsanleitung	2
EN	Operating instructions	30
FR	Mode d'emploi	58
ES	Manuale operativo	86
	Registration numbers	114





talento smart

LAN

Diese Anleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem LAN-Modul (im Folgenden „Gerät“). Diese Anleitung ist Bestandteil des Geräts und muss für jeden, der mit dem Gerät umgeht, jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

DE

Jeder, der mit dem Gerät umgeht, muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Geräts.

Urheberschutz

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Die Überlassung dieser Anleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers, außer für interne Zwecke nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Der Hersteller behält sich das Recht vor, zusätzliche Ansprüche geltend zu machen.

Das Urheberrecht liegt beim Hersteller.

Download

Folgende Informationen finden sich unter **www.graesslin.de**:

- Anleitung zum Download
- Technische Daten

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Grässlin GmbH, dass der Funkanlagentyp „talento smart LAN“ der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://graesslin.de/declaration-of-conformity

DE

Übersicht 4
Aufbau und Funktion 4
Sicherheit 8
Installation 11
Konfiguration 13
Erstinbetriebnahme 13
Sprache einstellen 13
Datum und Uhrzeit einstellen 14
Netzwerkeinstellungen 16
DHCP/SLAAC 16
Device IP 17
NETMASK 18
GATEWAY 19
DNS Server 20
IoT (Internet of things) 21
PIN festlegen 22
PIN löschen 23
Bluetooth-Einstellungen ablesen 24
LAN-Modul mit Verteilerschaltuhr verbinden 25
Verteilerschaltuhr vom LAN-Modul trennen 27
LAN-Modul über mobile Geräte konfigurieren 28
Entsorgung 29
Registration numbers 30

Übersicht

DE

Aufbau und Funktion

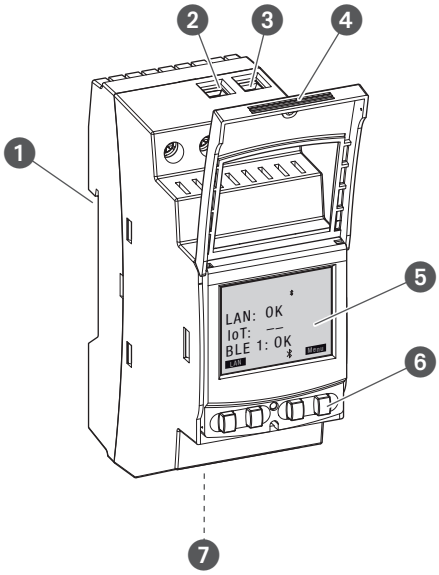


Abb. 1: LAN-Modul

1. Klicksystem für Montage auf DIN-Schiene
2. Anschlussklemme Phase
3. Anschlussklemme Neutralleiter
4. Plombierbares Gehäuse
5. Display
6. Bedientasten
7. Netzwerkanschluss (Ethernet) RJ45

Funktionsbeschreibung

Das LAN-Modul wird mit einem Klicksystem auf eine DIN-Schiene (Abb. 1/1) montiert und über die Ethernetschnittstelle an das LAN angeschlossen; es ermöglicht eine komfortable Verwaltung von bis zu fünf Verteilerschaltuhren talento smart S25. Die Programmierung lässt sich über einen PC im LAN oder ein mobiles Gerät über WLAN, bequem auslesen und übertragen. Die Verteilerschaltuhren sind über Bluetooth mit dem LAN-Modul verbunden. Die Frequenz des Funksignals liegt bei 2,4 GHz und die maximale Sendeleistung beträgt 1,8 mW.

Technische Daten (DIN EN 60730-1)

Wirkungsweise	1.B
Verschmutzungsgrad	2
Bemessungsstoßspannung	4000 V

Die technischen Daten der Geräte, die in dieser Anleitung beschrieben sind, finden Sie unter: **http://qrc.graesslin.de/talento-smart-specs**.

Anzeige- und Bedienelemente

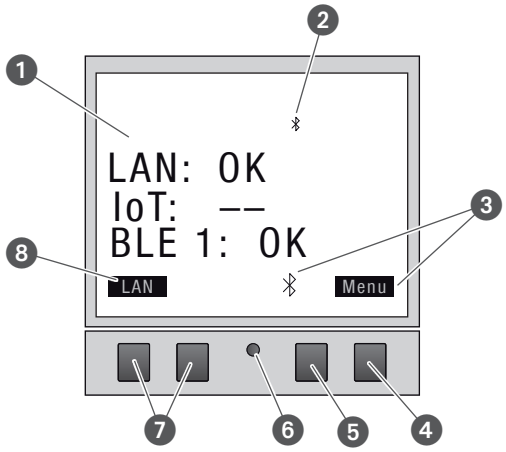


Abb. 2: Displayaufbau

1. Verbindungsart
2. Bluetooth
3. Funktionsanzeigen der rechten Tasten
4. Menü-Taste
5. Bluetooth-Taste
6. Reset-Taste
7. Linke Tasten
8. Funktionsanzeigen der linken Tasten

Funktionsanzeigen der beiden rechten Tasten (Abb. 2/❹ + ❺)

Anzeige	Funktion
Menü	Einstieg in den Programmiermodus.
Bluetooth	Das Drücken der Taste aktiviert die Bluetooth-Funktion und ermöglicht dann den Verbindungsaufbau.
ESC	Kurz drücken = Springt einen Schritt zurück. Lang drücken (2 Sekunden) = Zurück in den Automatikbetrieb.
OK	Auswahl treffen und übernehmen.
<	Letzte Eingabe rückgängig machen, z. B. bei der Eingabe der Uhrzeit.

Funktionsanzeigen der beiden linken Tasten (Abb. 2/❼)

Anzeige	Funktion
LAN	Die IP-Adresse des Geräts wird angezeigt.
∧	Im Menü nach oben blättern.
v	Im Menü nach unten blättern.
–	Kurz drücken = Der angezeigte Wert (Stunde, Minute, Sekunde) wird um 1 verringert. Lang drücken (2 Sekunden) = Schnelldurchlauf.
+	Kurz drücken = Der angezeigte Wert (Stunde, Minute, Sekunde) wird um 1 erhöht. Lang drücken (2 Sekunden) = Schnelldurchlauf.

Menüstruktur

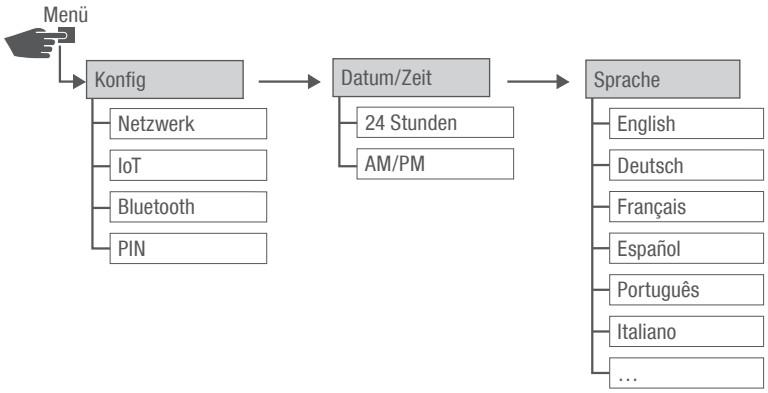


Abb. 3: Menüstruktur

Die Menüstruktur erscheint auf dem Display nach Betätigung der Menü-Taste (Abb. 2/❹).

App herunterladen

Abb. 4: Mobile App

Das LAN-Modul kann über ein mobiles Gerät programmiert werden.

Die mobile App ist sowohl für Android als auch für iOS-Geräte verfügbar; alternativ den abgebildeten QR-Code scannen und App installieren.

PC-Software herunterladen

Mit der PC-Software können Sie über das LAN-Modul Verteilerschaltuhren talento smart S25 programmieren.

Die PC-Softare steht zum Download bereit unter:
http://www.graesslin.de

Sicherheit

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

⚠ WARNUNG!	Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.
⚠ VORSICHT!	Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.
! HINWEIS!	Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.
UMWELT-SCHUTZ!	Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf mögliche Gefahren für die Umwelt hin.

Tipps und Empfehlungen

ℹ	Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das LAN-Modul dient ausschließlich zur Programmierung von Verteilerschaltuhren talento smart S25 im privaten und gewerblichen Bereich.
- Das LAN-Modul darf ausschließlich auf DIN-Schienen montiert werden.
- Das LAN-Modul nur in trockenen Räumen einsetzen und nicht in der Nähe von Geräten mit induktiver Entladung montieren (Motoren, Transformatoren usw.).

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch. Durch Eingriffe und Veränderungen am Gerät erlischt die gesetzliche Gewährleistung.

WARNUNG!

Gefahr durch zu geringen Leitungsquerschnitt!

Bei der Verwendung von Leitungen mit zu geringem Querschnitt kann ein Kurzschluss oder ein Brand entstehen.

– Für die flexiblen Leitungen nur Anschlussklemmen mit einem Querschnitt zwischen 1 mm² und 2,5 mm² verwenden.

HINWEIS!

Beschädigung der Verteilerschaltuhr durch falschen Einbauort!

Bei der Montage am falschen Einbauort kann es zu Sachschäden an der Verteilerschaltuhr kommen.

– Die Verteilerschaltuhr nur in trockenen Räumen einsetzen und nicht in der Nähe von Geräten mit induktiver Entladung montieren (Motoren, Transformatoren usw.).
– Die Verteilerschaltuhr nur auf DIN-Schienen montieren.

Restrisiken

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und gemäß aktuellen Sicherheitsanforderungen konzipiert. Dennoch verbleiben Restgefahren, die umsichtiges Handeln erfordern. Im Folgenden sind die Restgefahren und die hieraus resultierenden Verhaltensweisen und Maßnahmen aufgelistet.

Elektrischer Strom

WARNUNG!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Unsachgemäße Montage und Installation des Geräts können zu lebensgefährlichen elektrischen Spannungen führen.

– Montage und Anschluss ausschließlich durch Elektrofachkraft durchführen lassen.



Personalanforderungen

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Installation

Elektrisch anschließen

WARNUNG!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Unsachgemäße Montage und Installation des Geräts können zu lebensgefährlichen elektrischen Spannungen führen.

– Montage und Anschluss ausschließlich durch Elektrofachkraft durchführen lassen.

Personal:

- Elektrofachkraft

Materialien:

- DIN-Schiene (15 mm x 7,5 mm)
- DIN-Schiene (15 mm x 12,5 mm)

Voraussetzung:

- Die Anschlussklemmen der flexiblen Leitungen müssen einen Querschnitt zwischen 1 mm² und 2,5 mm² haben.

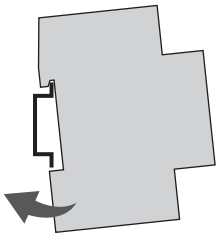


Abb. 5: Montage auf DIN-Schiene

1. Das LAN-Modul von oben auf die DIN-Schiene (Abb. 5) setzen und nach hinten drücken, bis dieses einrastet.

Elektrisch anschließen

2. Die Anschlusskabel abisolieren.
   - Abisolierlänge: 8 mm

HINWEIS!

Anziehdrehmomente

Um Beschädigungen und Fehlkontakte zu vermeiden, die Anschlussklemmen mit einem Drehmoment von **1,2 – 1,4 Nm** festschrauben.

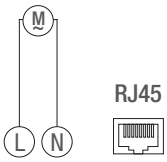


Abb. 6: Schaltbild

3. LAN-Modul gemäß Schaltbild (Abb. 6) anschließen.
4. LAN-Modul über die RJ45-Schbnittstelle mit dem Netzwerk verbinden.

Konfiguration

Erstinbetriebnahme

Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand befindet sich das Gerät in der Menüsprache (Englisch).

Sprache, Datum und Uhrzeit, PIN, Bluetoothverbindung sowie die Einbindung in das LAN-Netzwerk sind im Folgenden zu programmieren.

Sprache einstellen

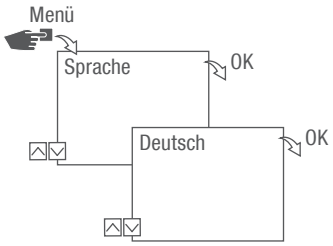


Abb. 7: Sprache einstellen

1. Taste Menü drücken.
2. Sprache wählen und mit OK bestätigen.

> Bei der Erstinbetriebnahme steht hier immer Language.

3. Sprache auswählen und mit OK bestätigen.

Datum und Uhrzeit einstellen

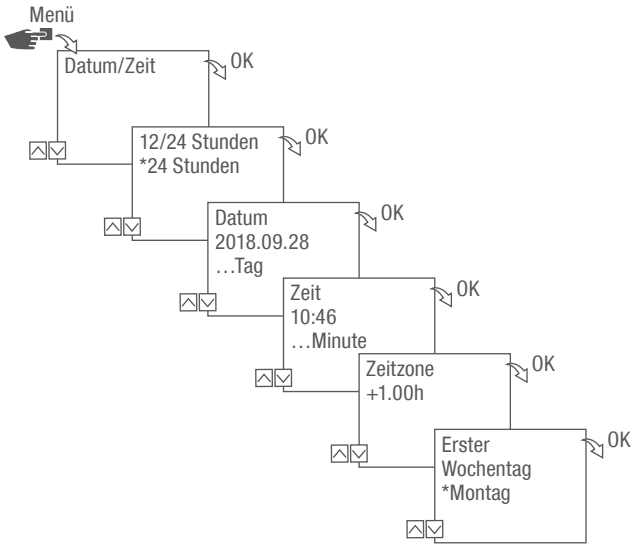


Abb. 8: Datum und Uhrzeit einstellen

1. Taste **Menü** drücken.
2. **Datum/Zeit** wählen und mit **OK** bestätigen.
3. Gewünschte Zeitdarstellung (↳ „Mögliche Zeitdarstellungen“ auf Seite 15) auswählen und mit **OK** bestätigen.
4. Datum eingeben und mit **OK** bestätigen.
5. Zeit eingeben und mit **OK** bestätigen.
6. Zeitzone eingeben und mit **OK** bestätigen.
7. Ersten Wochentag eingeben und mit **OK** bestätigen.

Wochentag wählen

Beispiel:

- 1. Tag = Sonntag... 1 – 5 = So – Do
- 1. Tag = Montag... 1 – 5 = Mo – Fr



Mögliche Zeitdarstellungen

Einstellung	Auswirkung
24 Stunden	Die Uhrzeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.
AM/PM	Die Uhrzeit wird im 12-Stunden-Format angezeigt. • AM = Vormittag • PM = Nachmittag

Netzwerkeinstellungen

DHCP/SLAAC

Das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ermöglicht dass Ihr LAN-Modul automatisch eine individuelle Netzwerkadresse zugewiesen bekommt und in Ihr Netzwerk eingebunden wird.

Stateless Address Autoconfiguration (SLAAC) ist ein Verfahren zur zustandslosen und automatischen Konfiguration von IPv6-Adressen an einem Netzwerk-Interface. Dabei wird die jeweilige IPv6-Adresse nicht zentral vergeben und gespeichert. Der Host erzeugt seine IPv6-Adresse unter Zuhilfenahme zusätzlicher Informationen selbst. SLAAC ist die Weiterentwicklung von Verfahren für die klassische IP-Autokonfiguration unter IP4. Anders als bei IPv4 übernehmen IPv6-Router dabei eine aktive Rolle.

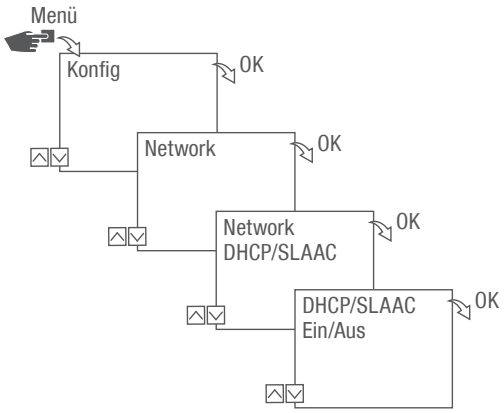


Abb. 9: DHCP/SLAAC ein- bzw. ausschalten

1. Taste **Menü** drücken.
2. **Konfig** wählen und mit **OK** bestätigen.
3. **Network** wählen und mit **OK** bestätigen.
4. **DHCP/SLAAC** wählen und mit **OK** bestätigen.
5. **EIN** bzw. **AUS** wählen und mit **OK** bestätigen.

DE

DEVICE IP

Bei ausgeschaltetem DHCP/SLAAC können Sie die IP-Adresse Ihres Gerätes manuell eingeben.

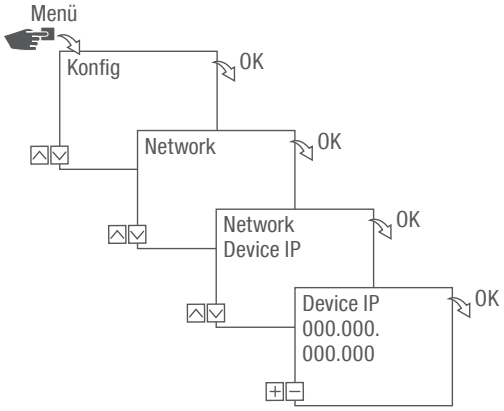


Abb. 10: Device IP festlegen

1. Taste **Menü** drücken.
2. **Konfig** wählen und mit **OK** bestätigen.
3. **Network** wählen und mit **OK** bestätigen.
4. **Device IP** wählen und mit **OK** bestätigen.
5. IP-Adresse eingeben und mit **OK** bestätigen.

NETMASK

Bei ausgeschaltetem DHCP/SLAAC können Sie die Netmask manuell eingeben.

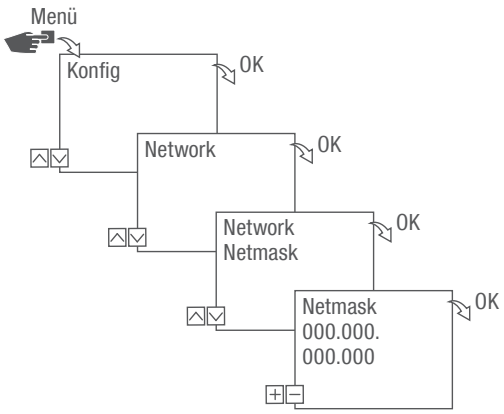


Abb. 11: Netmask festlegen

1. Taste **Menü** drücken.
2. **Konfig** wählen und mit **OK** bestätigen.
3. **Network** wählen und mit **OK** bestätigen.
4. **Netmask** wählen und mit **OK** bestätigen.
5. Netmask eingeben und mit **OK** bestätigen.

GATEWAY

Bei ausgeschaltetem DHCP/SLAAC können Sie das Gateway manuell eingeben.

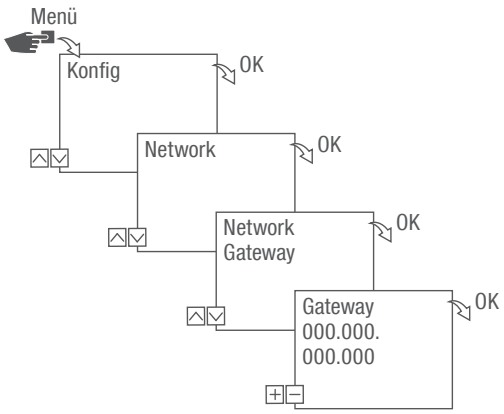


Abb. 12: Gateway festlegen

1. Taste Menü drücken.
2. Konfig wählen und mit OK bestätigen.
3. Network wählen und mit OK bestätigen.
4. Gateway wählen und mit OK bestätigen.
5. IP Adresse eingeben und mit OK bestätigen.

DNS SERVER

Bei ausgeschaltetem DHCP/SLAAC können Sie den DNS Server manuell eingeben.

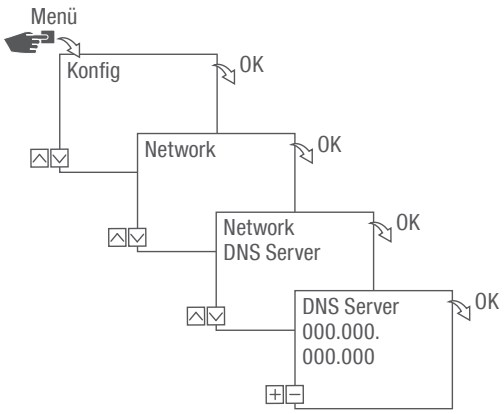


Abb. 13: DNS Server festlegen

1. Taste **Menü** drücken.
2. **Konfig** wählen und mit **OK** bestätigen.
3. **Network** wählen und mit **OK** bestätigen.
4. **DNS Server** wählen und mit **OK** bestätigen.
5. IP Adresse eingeben und mit **OK** bestätigen.

IoT (Internet of things)

Um IoT nutzen zu können, benötigen Sie einen registrierten Zugang zu unserer Cloud. Diesen können Sie über unsere PC-Software oder unsere App erstellen.

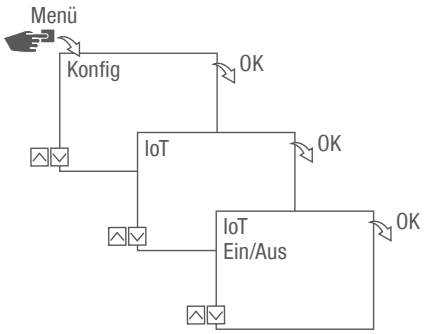


Abb. 14: IoT ein- bzw. ausschalten

1. Taste **Menü** drücken.
2. **Konfig** wählen und mit **OK** bestätigen.
3. **IoT** wählen und mit **OK** bestätigen.
4. **EIN** bzw. **AUS** wählen und mit **OK** bestätigen.

PIN festlegen

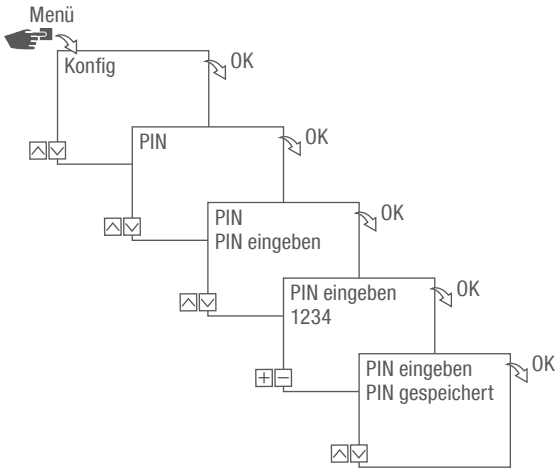


Abb. 15: PIN festlegen

1. Taste **Menü** drücken.
2. **Konfig** wählen und mit **OK** bestätigen.
3. **PIN** wählen und mit **OK** bestätigen.
4. **PIN eingeben** wählen und mit **OK** bestätigen.
5. PIN mit den linken Tasten (∧/∨) eingeben und mit **OK** bestätigen.
   ⇨ Alle Konfigurationen und manuelle Bedienungen sind PIN-geschützt und können ohne PIN-Eingabe nicht verändert werden.

PIN löschen

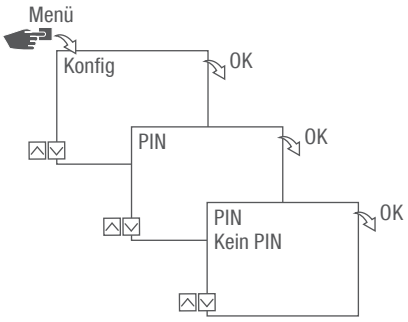


Abb. 16: PIN löschen

1. Taste **Menü** drücken.
2. **Konfig** wählen und mit **OK** bestätigen.
3. **PIN** wählen und mit **OK** bestätigen.
4. **Kein PIN** wählen und mit **OK** bestätigen.

Bluetooth-Einstellungen ablesen

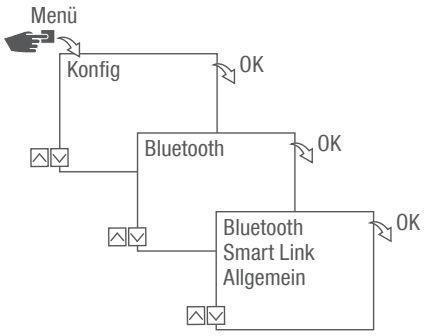


Abb. 17: Bluetooth-Einstellungen

1. Taste **Menü** drücken.
2. **Konfig** wählen und mit **OK** bestätigen.
3. **Bluetooth** wählen und mit **OK** bestätigen.
4. **Smart Link** oder **Allgemein** wählen und mit **OK** bestätigen.
   ⇨ Die Einstellungen (↬ „Bluetootheinstellungen“ auf Seite 24) können abgelesen werden.

Über die mobilen Geräte kann der Gerätename geändert werden.

Bluetootheinstellungen

Menü	Einstellungen
Smart Link	MAC-Adresse
	Gerätenamen
Allgemein	Versionsnummer Software
	Seriennummer Gerät

LAN-Modul mit Verteilerschaltuhr verbinden

Verbindungsaufbau vorbereiten

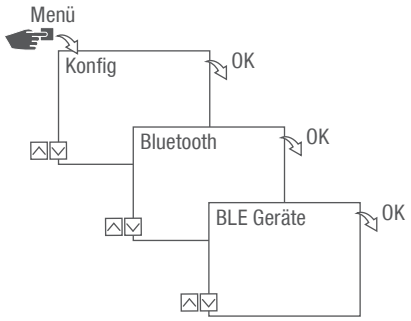


Abb. 18: Bluetooth-Verbindung am LAN-Modul aufbauen

1. Taste **Menü** am LAN-Modul drücken.
2. **Konfig** wählen und mit **OK** bestätigen.
3. **Bluetooth** wählen und mit **OK** bestätigen.
4. **BLE Geräte** wählen und mit **OK** bestätigen.

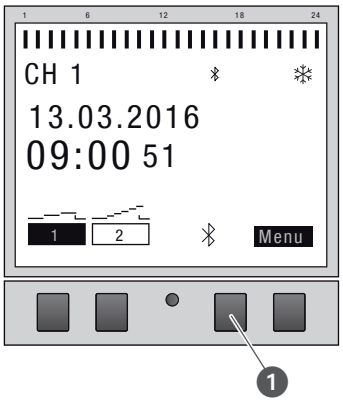


Abb. 19: Bluetooth-Verbindung an der Verteilerschaltuhr aufbauen

5. Die Bluetooth-Taste (Abb. 15/❶) an der Verteilerschaltuhr drücken.
   ⇨ Das Bluetooth-Symbol blinkt. Eine Liste aller in der Nähe verfügbaren Geräte wird auf dem Display des LAN-Moduls angezeigt.

Verbindung aufbauen



Abb. 20: Verteilerschaltuhr auswählen

6. Am LAN-Modul die zu verbindende Verteilerschaltuhr mit den linken Tasten (∧/∨) aus der Liste wählen und mit + bestätigen.

> Die verbundene Verteilerschaltuhr wird mit # und mit einem schwarzen Hintergrund gekennzeichnet.

7. Auswahl einer weiteren Verteilerschaltuhr mit den linken Tasten (∧/∨) und mit + bestätigen.

Verteilerschaltuhr vom LAN-Modul trennen



Abb. 21: Verteilerschaltuhr auswählen

1. Am LAN-Modul die zu trennende Verteilerschaltuhr mit den linken Tasten (∧/∨) aus der Liste wählen und mit – bestätigen.

> Die verbundenen Verteilerschaltuhren sind mit # und mit einem schwarzen Hintergrund gekennzeichnet.

2. Auswahl einer weiteren Verteilerschaltuhr mit den linken Tasten (∧/∨) und mit – bestätigen.

LAN-Modul über mobile Geräte konfigurieren

Verbindung zu mobilen Geräten

Über eine LAN-Verbindung kann das LAN-Modul direkt über ein mobiles Gerät konfiguriert werden. Hierzu muss das mobile Gerät oder der PC auf das Netzwerk Zugriff haben (gleiches Netzwerk, VPN, Cloud, ...).

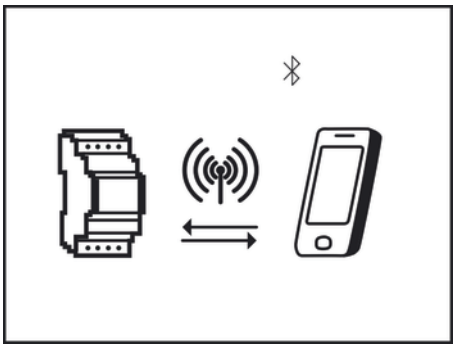


Abb. 22: Anzeige während einer Datenübertragung

Zur Konfiguration des LAN-Moduls über ein mobiles Gerät wird die entsprechende mobile App benötigt. Die mobile App ist sowohl für Android als auch für iOS-Geräte verfügbar; alternativ den abgebildeten QR-Code scannen und App installieren.

Mit der PC-Software können Sie über das LAN-Modul Verteilerschaltuhren talento smart S25 programmieren.

Die PC-Software steht zum Download bereit unter:
http://www.graesslin.de

Entsorgung

Unsachgemäße Entsorgung



UMWELT-
SCHUTZ!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

– Elektroschrott und Elektronikkomponenten fachgerecht entsorgen, d. h. getrennt nach Materialgruppen der zu entsorgenden Teile.
– Grundsätzlich so umweltverträglich entsorgen, wie es dem Stand der Umweltschutz-, Wiederaufbereitungs- und Entsorgungstechnik entspricht.

Wiederverwertung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

This manual ensures safe and efficient use of the LAN module (referred to as “device” in the following). This manual is a component of the device and must remain accessible at all times for everyone who uses the device.

Everyone who uses the device must have read and understood this manual before commencing any work. The basic prerequisite for working safely is compliance with all safety instructions and usage instructions specified in this manual. Furthermore, the local accident prevention regulations and the general safety regulations in the area in which the device is operated apply.

Copyright

This manual is copyright protected.

Handover of this manual to third parties, reproductions of any type and form – including excerpts – and use and/or disclosure of the content without the written permission of the manufacturer, except for internal purposes, is not permitted. Violations will result in liability for compensation. The manufacturer reserves the right to assert additional claims.

The copyright is held by the manufacturer.

Download

You can find the following information at **www.graesslin.de**:

- Download instructions
- Technical data

Declaration of conformity

Grässlin GmbH hereby declares that the radio system type “talento smart LAN” conforms to Directive 2014/53/EU. The complete text of the EU declaration of conformity is available from the following Internet address: https://graesslin.de/declaration-of-conformity

Overview 32
Design and function 32
Safety 36
Installation 39
Configuration 41
Initial commissioning 41
Setting the language 41
Setting the date and time 42
Network settings 44
DHCP/SLAAC 44
Device IP 45
NETMASK 46
GATEWAY 47
DNS server 48
IoT (Internet of things) 49
Specifying the PIN 50
Deleting the PIN 51
Reading the Bluetooth settings 52
Connecting the LAN module to the DIN-rail timer 53
Disconnecting the DIN-rail timer from the LAN module 55
Configuring the LAN module via mobile devices 56
Disposal 57

Overview

Design and function

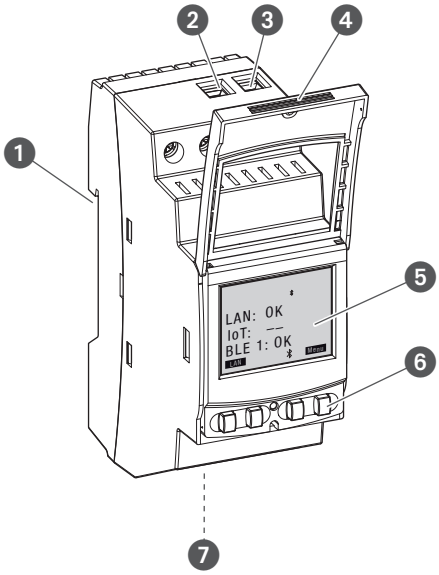


Fig. 1: LAN module

1. Click system for installation on a DIN rail
2. Terminal for phase
3. Terminal for neutral conductor
4. Sealable housing
5. Display
6. Control buttons
7. Network connection (Ethernet) RJ45

Description of function

The LAN module is installed on a DIN rail (Fig. 1/1) by means of a click system and is connected to the LAN via the Ethernet interface. It enables convenient management of up to five talento smart S25 DIN-rail timers. Programming can be easily exported and transferred via a PC in the LAN or a mobile device via WLAN. The DIN-rail timers are connected to the LAN module via Bluetooth. The radio signal frequency is 2.4 GHz and the maximum transmission power is 1.8 mW.

Technical data (DIN EN 60730-1)

Mode of operation	1.B
Pollution degree	2
Rated impulse voltage	4000 V

The technical data for the devices described in this manual can be found at:
http://qrc.graesslin.de/talento-smart-specs.

Display and control elements

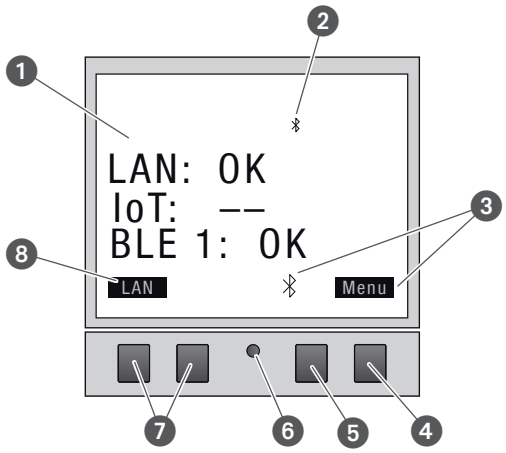


Fig. 2: Display layout

1. Connection type
2. Bluetooth
3. Function displays of the buttons on the right
4. Menu button
5. Bluetooth button
6. Reset button
7. Buttons on the left
8. Function displays of the buttons on the left

Function displays of the two buttons on the right (Fig. 2/❹ + ❺)

Display	Function
Menu	Enter programming mode.
Bluetooth	Pressing this button activates the Bluetooth function and enables a connection to be established.
ESC	Press briefly = goes back one step. Press and hold (2 seconds) = back to automatic mode.
OK	Make the selection and apply it.
<	Undo the last input, e.g. when entering the time.

Function of the two buttons on the left (Fig. 2/❼)

Display	Function
LAN	The IP address of the device is displayed.
K	Page up in the menu
K	Page down in the menu.
–	Press briefly = reduce the displayed value (hour, minute, second) by 1. Press and hold (2 seconds) = fast cycling.
+	Press briefly = increase the displayed value (hour, minute, second) by 1. Press and hold (2 seconds) = fast cycling.

Menu structure

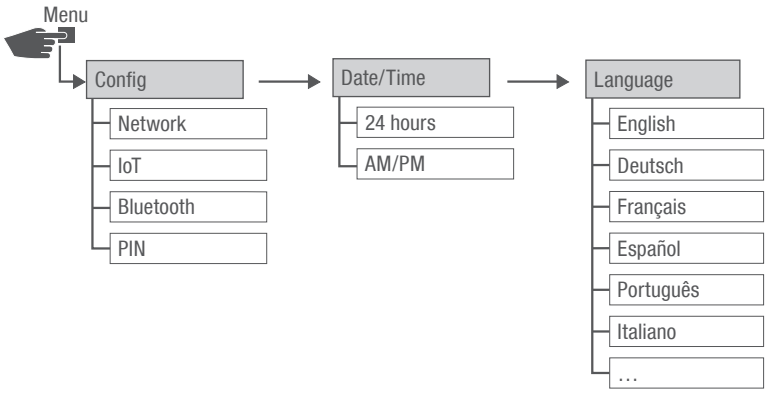


Fig. 3: Menu structure

The menu structure appears on the display when you press the menu button (Fig. 2/❹).

Downloading the app

Fig. 4: Mobile app

The LAN module can be programmed using a mobile device.

The mobile app is available for Android or for iOS devices; alternatively, scan the QR code shown here and install the app.

Downloading the PC software

Using the PC software, you can program the talento smart S25 DIN-rail timers via the LAN module.

The PC software is available for download at:
http://www.graesslin.de



Safety

EN

Safety instructions

Safety instructions are indicated in this manual by symbols. The safety instructions are introduced by signal words that express the extent of the danger.

WARNING!	This combination of symbol and signal word indicates a potentially dangerous situation that may result in death or severe injuries if the situation is not avoided.
CAUTION!	This combination of symbol and signal word indicates a potentially dangerous situation that may result in minor or slight injuries if the situation is not avoided.
NOTE!	This combination of symbol and signal word indicates a potentially dangerous situation that may result in material damage if the situation is not avoided.
ENVIRON-MENTAL PROTECTION!	This combination of symbol and signal word indicates potential dangers for the environment.

Tips and recommendations

	This symbol highlights useful tips and recommendations, as well as information for efficient and fault-free operation.

Intended use

- The LAN module is intended solely for programming talento smart S25 DIN-rail timers in private and commercial areas.
- The LAN module may only be installed on DIN rails.
- Only use the LAN module in dry rooms and do not install close to devices with inductive discharge (motors, transformers, etc.).

The intended use also includes compliance with all information specified in this manual.

Any use other than the intended use is considered incorrect use. The legal warranty is voided by any interference with, or modifications to, the device.

WARNING!

Danger due to insufficient wire cross-section!

If wires with an insufficiently large cross-section are used, short circuits or fires may occur.

– Only use terminals with a cross-section between 1 mm² and 2.5 mm² for flexible wires.

NOTE!

Damage to the DIN-rail timer due to incorrect installation location!

If installed in an unsuitable location, the DIN-rail timer may be damaged.

– Only use the DIN-rail timer in dry rooms and do not install close to devices with inductive discharge (motors, transformers, etc.).
– Only install the DIN-rail timer on DIN rails.

Residual risks

The device is state-of-the art and designed in accordance with current safety requirements.
However, residual risks remain that require caution when using the device. The residual risks, and the conduct and measures they require, are listed in the following.

Electric current

WARNING!

Risk of fatal electric shock!

Improper assembly and installation of the device can lead to life-threatening electrical voltages.

– Only allow a qualified electrician to install and connect the device.



Personnel requirements

Qualified electrician

Professional training, knowledge and experience, and knowledge of the relevant standards and regulations allows the qualified electrician to perform work on electrical systems and to identify, and avoid, potential dangers of their own accord.

A qualified electrician is specifically trained for the work environment in which they work, and are familiar with the relevant standards and regulations.

Installation

Connecting the electricity

WARNING!

Risk of fatal electric shock!

Improper assembly and installation of the device can lead to life-threatening electrical voltages.

– Only allow a qualified electrician to install and connect the device.

Personnel:

- Qualified electrician

Material:

- DIN rail (15 mm x 7.5 mm)
- DIN rail (15 mm x 12.5 mm)

Prerequisite:

- The terminals for the flexible wires must have a cross-section between 1 mm² and 2.5 mm².

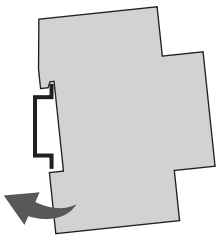


Fig. 5: Installation on a DIN rail

1. Place the LAN module on the DIN rail (Fig. 5) from above and press it back until it locks into place.

Connecting the electricity

2. Strip the insulation from the wires.
   - Stripping length: 8 mm

NOTE!

Tightening torques

To avoid damage and faulty contacts, tighten the terminals using a torque of **1.2 – 1.4 Nm**.

EN

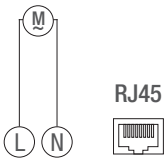


Fig. 6: Circuit diagram

3. Connect the LAN module as per the circuit diagram (Fig. 6).
4. Connect the LAN module to the network via the RJ45 interface.

Configuration

Initial commissioning

Condition on delivery

When delivered, the device is in the language (English).

Language, date and time, PIN, Bluetooth connection and integration in the LAN network are to be programmed subsequently.

Setting the language

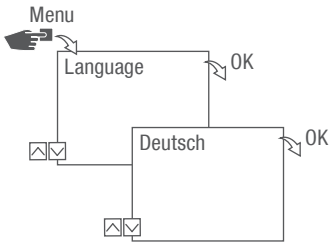


Fig. 7: Setting the language

1. Press the **Menu** button.
2. Select **Language** and confirm with **OK**.

> During initial commissioning, this will always read **Language** (in English).

3. Select the language and confirm with **OK**.

Setting the date and time

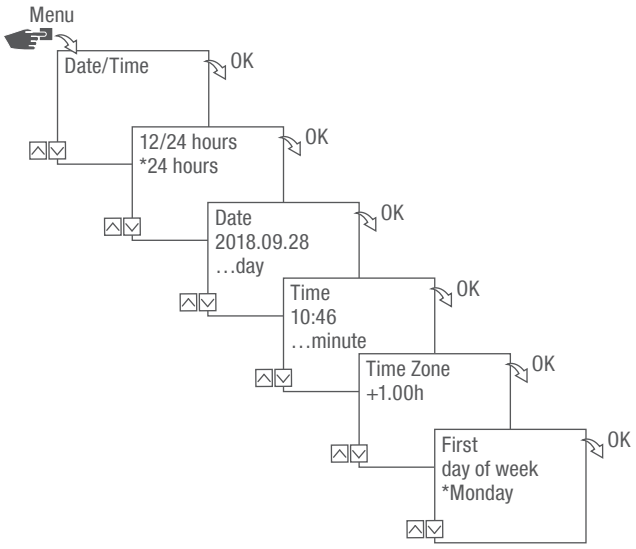


Fig. 8: Setting the date and time

1. Press the **Menu** button.
2. Select **Date/Time** and confirm with **OK**.
3. Select the desired time display (↪ “Possible time displays” on page 43) and confirm with **OK**.
4. Enter the date and confirm with **OK**.
5. Enter the time and confirm with **OK**.
6. Enter the time zone and confirm with **OK**.
7. Enter the first day of the week and confirm with **OK**.

Selecting the day of the week

Example:

– 1st day = Sunday... 1 – 5 = Sun – Thu
– 1st day = Monday... 1 – 5 = Mon – Fri



Possible time displays

Setting	Effect
24 hours	The time is displayed in 24 hour format.
AM/PM	The time is displayed in 12 hour format. • AM = morning • PM = afternoon

Network settings

DHCP/SLAAC

The Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) makes it possible for your LAN module to be automatically assigned an individual network address and integrated into your network.

Stateless Address Autoconfiguration (SLAAC) is a procedure for stateless and automatic configuration of IPv6 addresses on a network interface. In this regard, the respective IPv6 address is not assigned and stored centrally. The host generates its own IPv6 address using additional information. SLAAC is the further development of methods for classic IP auto-configuration under IP4. In contrast to IPv4, IPv6 routers play an active role in this context.

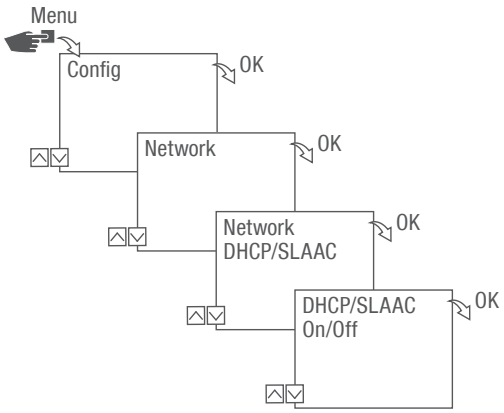


Fig. 9: Switching DHCP/SLAAC on and off

1. Press the **Menu** button.
2. Select **Config** and confirm with **OK**.
3. Select **Network** and confirm with **OK**.
4. Select **DHCP/SLAAC** and confirm with **OK**.
5. Select **ON** or **OFF** and confirm with **OK**.

DEVICE IP

If DHCP/SLAAC is switched off, you can enter the IP address of your device manually.

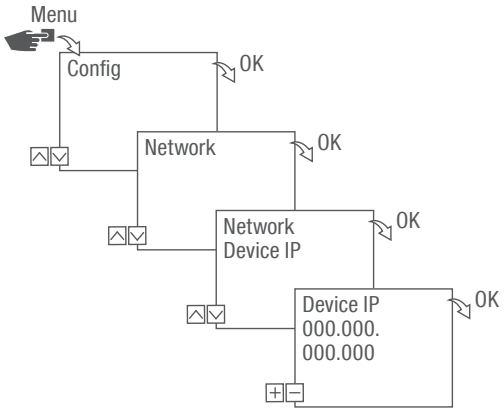


Fig. 10: Specifying the device IP

1. Press the **Menu** button.
2. Select **Config** and confirm with **OK**.
3. Select **Network** and confirm with **OK**.
4. Select **Device IP** and confirm with **OK**.
5. Enter the IP address and confirm with **OK**.

NETMASK

If DHCP/SLAAC is switched off, you can enter the netmask manually.

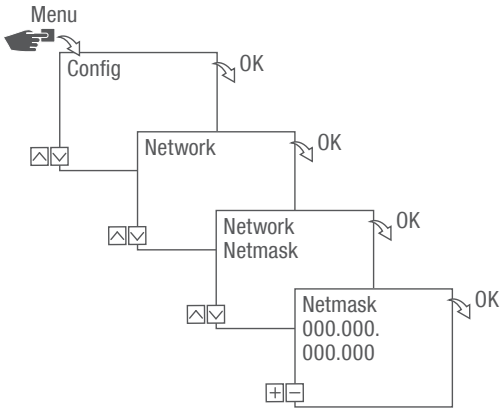


Fig. 11: Specifying the netmask

1. Press the **Menu** button.
2. Select **Config** and confirm with **OK**.
3. Select **Network** and confirm with **OK**.
4. Select **Netmask** and confirm with **OK**.
5. Enter the netmask and confirm with **OK**.

GATEWAY

If DHCP/SLAAC is switched off, you can enter the gateway manually.

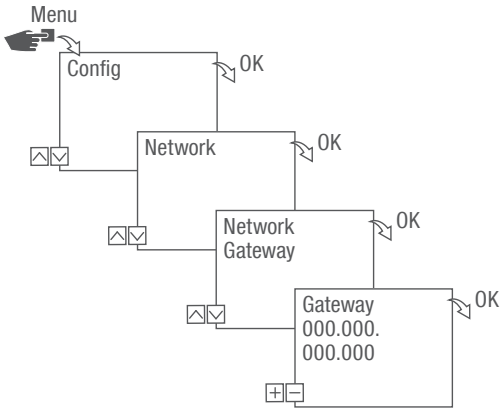


Fig. 12: Specifying the gateway

1. Press the Menu button.
2. Select Config and confirm with OK.
3. Select Network and confirm with OK.
4. Select Gateway and confirm with OK.
5. Enter the IP address and confirm with OK.

DNS SERVER

If DHCP/SLAAC is switched off, you can enter the DNS server manually.

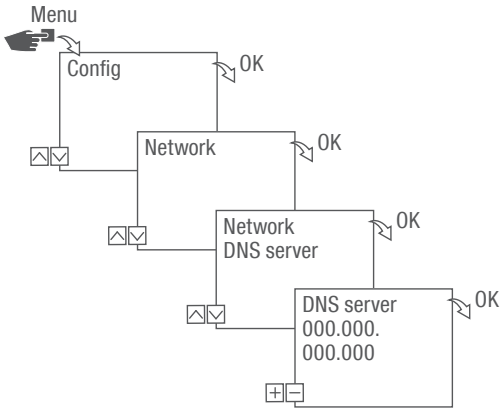


Fig. 13: Specifying the DNS server

1. Press the **Menu** button.
2. Select **Config** and confirm with **OK**.
3. Select **Network** and confirm with **OK**.
4. Select **DNS server** and confirm with **OK**.
5. Enter the IP address and confirm with **OK**.

IoT (Internet of things)

You need registered access to our cloud in order to use IoT. You can create such access using our PC software or our app.

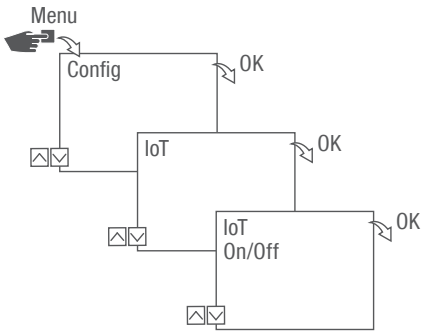


Fig. 14: Switching IoT on and off

1. Press the **Menu** button.
2. Select **Config** and confirm with **OK**.
3. Select **IoT** and confirm with **OK**.
4. Select **ON** or **OFF** and confirm with **OK**.

Specifying the PIN

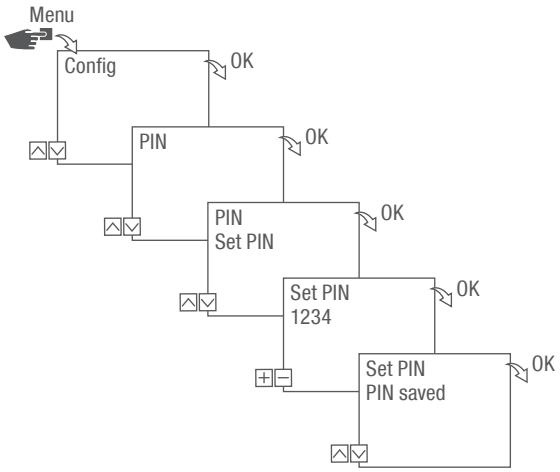


Fig. 15: Specifying the PIN

1. Press the **Menu** button.
2. Select **Config** and confirm with **OK**.
3. Select **PIN** and confirm with **OK**.
4. Select **Enter PIN** and confirm with **OK**.
5. Enter the PIN using the left-hand buttons (∧/∨) and confirm with **OK**.
   ⇨ All configurations and manual operations are protected by PIN and cannot be changed without entering the PIN.

Deleting the PIN

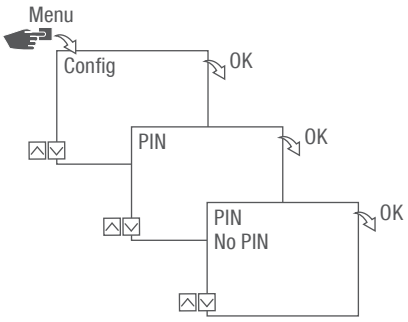


Fig. 16: Deleting the PIN

1. Press the **Menu** button.
2. Select **Config** and confirm with **OK**.
3. Select **PIN** and confirm with **OK**.
4. Select **No PIN** and confirm with **OK**.

Reading the Bluetooth settings

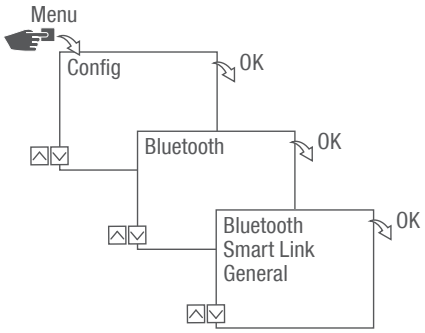


Fig. 17: Bluetooth settings

1. Press the **Menu** button.
2. Select **Config** and confirm with **OK**.
3. Select **Bluetooth** and confirm with **OK**.
4. Select **Smart Link** or **General** and confirm with **OK**.
   ⇨ You can read the settings (↳ “Bluetooth settings” on page 52).

You can change the device name via mobile devices.

Bluetooth settings

Menu	Settings
Smart Link	MAC address
	Device names
General	Version number of software
	Serial number of device

Connecting the LAN module to the DIN-rail timer

Preparing for the connection

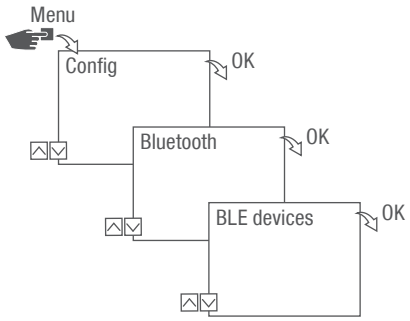


Fig. 18: Establishing a Bluetooth connection to the LAN module

1. Press the **Menu** button on the LAN module.
2. Select **Config** and confirm with **OK**.
3. Select **Bluetooth** and confirm with **OK**.
4. Select **BLE devices** and confirm with **OK**.

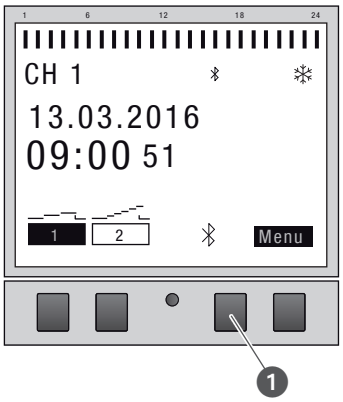


Fig. 19: Establishing a Bluetooth connection to the DIN-rail timer

5. Press the Bluetooth button (Fig. 15/❶) on the DIN-rail timer.
   ⇨ The Bluetooth symbol flashes. A list of all available devices in the vicinity is shown on the LAN module display.

Establishing the connection



Fig. 20: Selecting the DIN-rail timer

6. On the LAN module, select the DIN-rail timer to be connected from the list using the buttons on the left (∧/∨) and confirm with +.

The DIN-rail timer that is connected is marked with # and with a black background.

7. Select a further DIN-rail timer with the buttons on the left (∧/∨) and confirm with +.

Disconnecting the DIN-rail timer from the LAN module



Fig. 21: Selecting the DIN-rail timer

1. On the LAN module, select the DIN-rail timer to be disconnected from the list using the buttons on the left (∧/∨) and confirm with +.

> The DIN-rail timers that are connected are marked with # and with a black background.

2. Select a further DIN-rail timer with the buttons on the left (∧/∨) and confirm with –.

Configuring the LAN module via mobile devices

Connection to mobile devices

The LAN module can be configured directly via a LAN connection using a mobile device. To this end, the mobile device or PC needs to have access to the network (same network, VPN, cloud, ...).

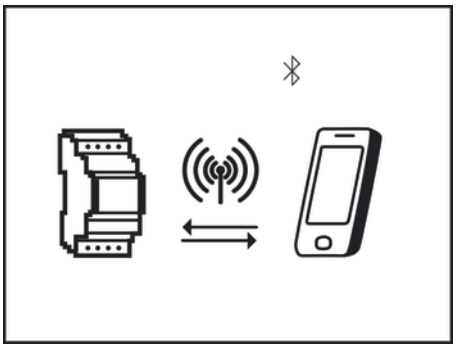


Fig. 22: Display during data transmission

To configure the LAN module using a mobile device, you require the corresponding mobile app. The mobile app is available for Android or for iOS devices; alternatively, scan the QR code shown here and install the app.

Using the PC software, you can program the talento smart S25 DIN-rail timers via the LAN module.

The PC software is available for download at:
http://www.graesslin.de

Disposal

Improper disposal



ENVIRON-
MENTAL
PROTECTION!

Incorrect disposal presents an environmental danger.

Incorrect disposal could result in environmental dangers.

– Electric scrap and electronic components must be disposed of correctly, i.e. the parts for disposal must be sorted into material groups.
– Disposal must be environmentally responsible and must employ state-of-the-art environmental protection, recycling and disposal technology.

Recycling

If no agreement has been made covering return or disposal, ensure that the dismantled components are recycled:

- Scrap metals.
- Ensure plastic elements are recycled.
- Dispose of other components after sorting them according to material properties.

Cette notice permet une manipulation sûre et efficace du module LAN (ci-après « appareil »). Cette notice fait partie intégrante de l'appareil et doit être conservée dans un endroit accessible en permanence à toute personne utilisant l'appareil.

Cette notice doit être lue attentivement et comprise par toute personne utilisant l'appareil avant de commencer tous travaux. Le respect de toutes les consignes de sécurité et instructions de manipulation indiquées dans cette notice est une condition fondamentale pour un travail sécurisé. En outre, les prescriptions locales de prévention des accidents et les dispositions générales de sécurité s'appliquent au domaine d'utilisation de l'appareil.

Protection du droit d'auteur

Cette notice est protégée par le droit d'auteur.

La cession de cette notice à un tiers, les reproductions de tout type et sous toute forme – y compris d'extraits – ainsi que l'utilisation et/ou la communication du contenu sont interdites sans autorisation écrite du fabricant, sauf pour un usage interne. Toute infraction sera sanctionnée par des dommages et intérêts. Le fabricant se réserve le droit de faire valoir d'autres prétentions.

Le fabricant est propriétaire du droit d'auteur.

Téléchargement

Les informations suivantes sont disponibles sur **www.graesslin.de** :

- Notice à télécharger
- Caractéristiques techniques

Déclaration de conformité

Grässlin GmbH déclare par la présente que le type d'installation radio « talento smart LAN » satisfait à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration de conformité UE est disponible à l'adresse Internet suivante : https://graesslin.de/declaration-of-conformity

Vue d'ensemble 60
Structure et fonction 60
Sécurité 64
Installation 67
Configuration 69
Première mise en service 69
Réglage de la langue 69
Réglage de la date et de l'heure 70
Réglages réseau 72
DHCP/SLAAC 72
IP de l'appareil 73
Masque réseau 74
Passerelle 75
Serveur DNS 76
IdO (Internet des objets) 77
Définition du PIN 78
Suppression du PIN 79
Lecture des réglages Bluetooth 80
Connexion d'un module LAN à l'horloge modulaire 81
Déconnexion de l'horloge modulaire du module LAN 83
Configuration du module LAN via des appareils portables 84
Élimination 85

Vue d'ensemble

Structure et fonction

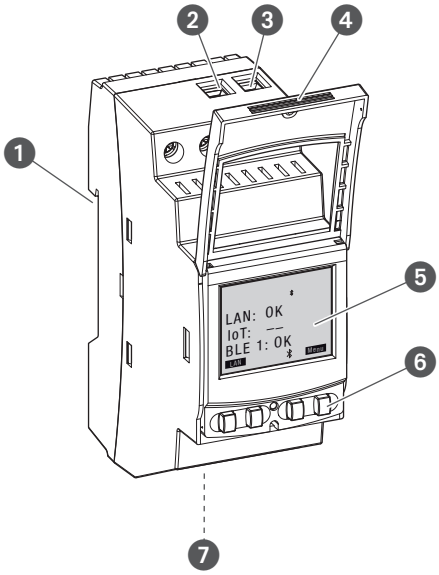


Fig. 1 : Module LAN

❶ Système à encliquetage pour montage sur rail DIN
❷ Borne de raccordement phase
❸ Borne de raccordement conducteur neutre
❹ Boîtier à plomber
❺ Écran
❻ Touches de commande
❼ Raccordement réseau (Ethernet) RJ45

Description du fonctionnement

Le module LAN est monté sur un rail DIN à l'aide d'un système à encliquetage (fig. 1/❶) et est raccordé au LAN via l'interface Ethernet ; cela permet une gestion aisée de cinq horloges modulaires talento smart S25 max. La programmation peut être facilement lue et transmise au moyen d'un PC sur le LAN ou d'un appareil portable via le WLAN. Les horloges modulaires sont raccordées au module LAN via Bluetooth. La fréquence du signal radio est de 2,4 GHz et la puissance d'émission maximale est de 1,8 mW.

Caractéristiques techniques (DIN EN 60730-1)

Mode d'action	1.B
Degré de pollution	2
Tension de choc de mesure	4000 V

Les caractéristiques techniques des appareils décrits dans cette notice sont disponibles sur : **http://qrc.graesslin.de/talento-smart-specs**.

Éléments d'affichage et de commande

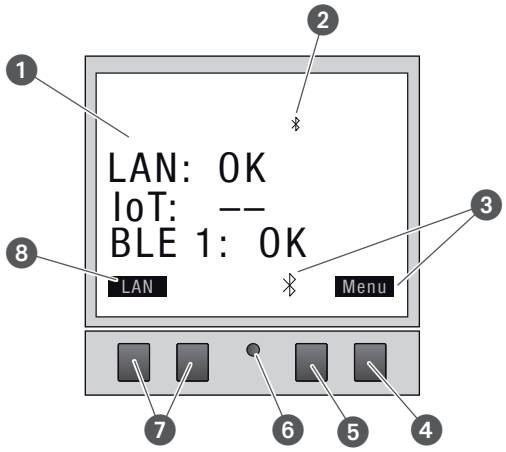


Fig. 2 : Structure de l'écran

1. Type de connexion
2. Bluetooth
3. Affichage des fonctions des touches droites
4. Touche Menu
5. Touche Bluetooth
6. Touche de réinitialisation
7. Touches gauches
8. Affichage des fonctions des touches gauches

Affichage des fonctions des deux touches droites (fig. 2/❹ + ❺)

Affichage	Fonction
Menu	Permet d'accéder au mode de programmation
Bluetooth	Une pression sur la touche active la fonction Bluetooth et permet l'établissement de la connexion.
ESC	Pression courte = retour en arrière d'une étape. Pression longue (2 secondes) = retour au mode automatique.
OK	Permet de confirmer la sélection
<	Permet d'annuler la dernière saisie, p. ex. lors de la saisie de l'heure.

Affichage des fonctions des deux touches gauches (fig. 2/❼)

Affichage	Fonction
LAN	L'adresse IP de l'appareil s'affiche.
∧	Parcourir le menu vers le haut.
∧	Parcourir le menu vers le bas.
–	Pression brève = la valeur affichée (heure, minute, seconde) est diminuée de 1. Pression longue (2 secondes) = défilement rapide.
+	Pression brève = la valeur affichée (heure, minute, seconde) est augmentée de 1. Pression longue (2 secondes) = défilement rapide.

Structure des menus

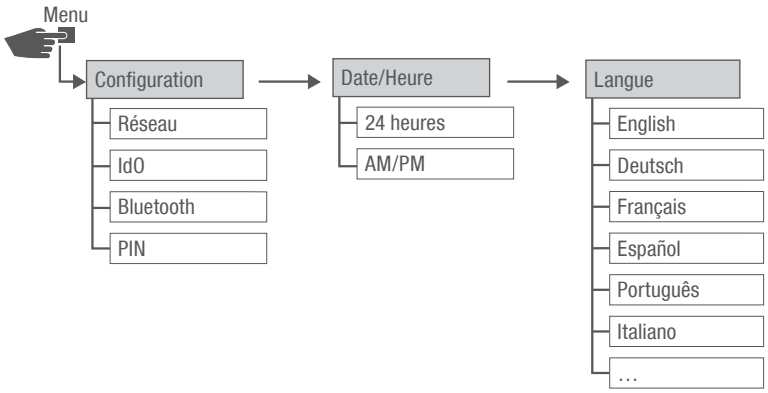


Fig. 3 : Structure des menus

La structure des menus s'affiche à l'écran une fois la touche Menu actionnée (fig. 2/❹).

Téléchargement de l'application mobile

Fig. 4 : Application mobile

Le module LAN peut être programmé via un appareil portable.

L'application mobile est disponible aussi bien pour les appareils Android que pour les appareils iOS ; il est aussi possible de scanner le code QR représenté et d'installer l'application mobile.

Téléchargement du logiciel PC

Le logiciel PC vous permet de programmer les horloges modulaires talento smart S25 via le module LAN.

Le logiciel PC peut être téléchargé sur :
http://www.graesslin.de

Sécurité

Consignes de sécurité

Les consignes de sécurité sont identifiées dans cette notice par des symboles. Les consignes de sécurité sont introduites par des mots-clés qui indiquent l'ampleur du danger.

⚠ AVERTISSEMENT !	Cette combinaison de symbole et de mot-clé indique une situation potentiellement dangereuse pouvant entraîner la mort ou de graves blessures si elle n'est pas évitée.
⚠ PRUDENCE !	Cette combinaison de symbole et de mot-clé indique une situation potentiellement dangereuse qui peut entraîner des blessures minimes ou légères si elle n'est pas évitée.
! REMARQUE !	Cette combinaison de symbole et de mot-clé indique une situation potentiellement dangereuse qui peut entraîner des dommages matériels si elle n'est pas évitée.
PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT !	Cette combinaison de symbole et de mot-clé indique des risques éventuels pour l'environnement.

Conseils et recommandations

i	Ce symbole met en évidence des conseils utiles, des recommandations et des informations pour une exploitation efficace et sans problème.

Utilisation conforme

- Le module LAN sert exclusivement à la programmation d'horloges modulaires talento smart S25 dans le domaine privé et commercial.
- Le module LAN doit être monté exclusivement sur des rails DIN.
- Utiliser le module LAN uniquement dans des pièces sèches et ne pas l'installer à proximité d'appareils à décharge inductive (moteurs, transformateurs, etc.).

L'utilisation conforme comprend également l'observation de toutes les indications de cette notice.

Toute utilisation différente ou dépassant le cadre de l'utilisation conforme est considérée comme non conforme. La garantie est annulée en cas d'interventions ou de modifications apportées sur l'appareil.

AVERTISSEMENT !

Danger en raison d'une trop petite section de câble !

L'utilisation de câbles ayant une section trop petite peut provoquer un incendie ou un court-circuit.

– Pour les câbles flexibles, n'utiliser que des bornes de raccordement d'une section comprise entre 1 mm² et 2,5 mm².

REMARQUE !

Endommagement de l'horloge modulaire en raison d'un lieu de montage incorrect !

En cas de montage au mauvais endroit, l'horloge modulaire peut être endommagée.

– Utiliser l'horloge modulaire uniquement dans des pièces sèches et ne pas l'installer à proximité d'appareils à décharge inductive (moteurs, transformateurs, etc.).
– Ne monter l'horloge modulaire que sur des rails DIN.

Risques résiduels

L'appareil est conçu selon l'état actuel de la technique et conformément aux exigences actuelles de sécurité.
Toutefois, des risques résiduels subsistent et nécessitent d'agir avec circonspection. Les risques résiduels et les comportements et mesures en résultant sont listés ci-après.

Courant électrique

AVERTISSEMENT !	**Danger de mort par électrocution !** Un montage et une installation non conformes de l'appareil peuvent provoquer des tensions électriques mortelles. – Seul un électricien est habilité à effectuer le montage et le raccordement.

Exigences relatives au personnel

Électricien

Du fait de sa formation, de ses connaissances et de son expérience techniques, ainsi que de sa connaissance des normes et dispositions en vigueur, l'électricien est en mesure d'effectuer des travaux sur des installations électriques ainsi que d'identifier et d'éviter de manière autonome les risques éventuels.

L'électricien est formé spécialement pour l'environnement de travail dans lequel il est employé et connaît les normes et dispositions pertinentes.

Installation

Raccordement électrique

AVERTISSEMENT !

Danger de mort par électrocution !

Un montage et une installation non conformes de l'appareil peuvent provoquer des tensions électriques mortelles.

– Seul un électricien est habilité à effectuer le montage et le raccordement.

Personnel :

- Électricien

Matériel :

- Rail DIN (15 mm x 7,5 mm)
- Rail DIN (15 mm x 12,5 mm)

Condition :

- Les bornes de raccordement des câbles flexibles doivent avoir une section comprise entre 1 mm² et 2,5 mm².

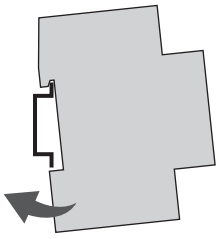


Fig. 5 : Montage sur rail DIN

1. Placez le module LAN par le haut sur le rail DIN (fig. 5) et appuyez-le vers l'arrière jusqu'à ce qu'il s'encliquète.

Raccordement électrique

2. Dénudez les câbles de raccordement.
   - Longueur à dénuder : 8 mm

!

REMARQUE !

Couples de serrage

Afin d'éviter des endommagements et des contacts défectueux, serrer les bornes de raccordement avec un couple de serrage de **1,2 – 1,4 Nm**.

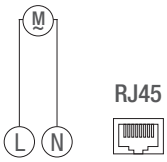


Fig. 6 : Plan de câblage

3. Raccordez le module LAN conformément au plan de câblage (fig. 6).
4. Connectez le module LAN au réseau via l'interface RJ45.

Configuration

Première mise en service

État à la livraison

À la livraison, la langue des menus de l'appareil est l'anglais.

La langue, la date et l'heure, le PIN, la connexion Bluetooth ainsi que l'intégration dans le réseau LAN doivent être programmés comme suit.

Réglage de la langue

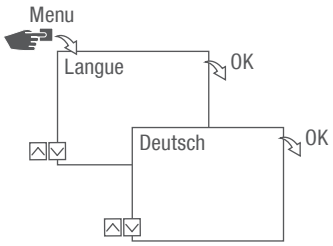


Fig. 7 : Réglage de la langue

1. Appuyez sur la touche **Menu**.
2. Sélectionnez **Langue** et confirmez avec **OK**.

> Lors de la première mise en service, **Language** est toujours affiché ici.

3. Sélectionnez la langue et confirmez avec **OK**.

Réglage de la date et de l'heure

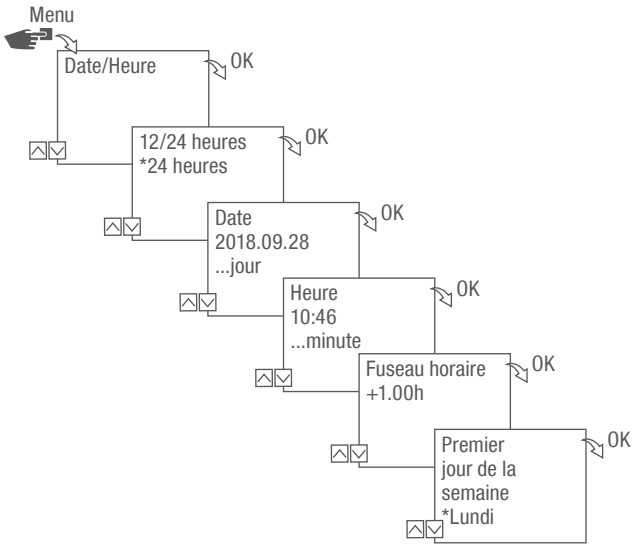


Fig. 8 : Réglage de la date et de l'heure

1. Appuyez sur la touche **Menu**.
2. Sélectionnez **Date/Heure** et confirmez avec **OK**.
3. Sélectionnez l'affichage de l'heure souhaité („Affichages possibles de l'heure“ auf Seite 71) et confirmez avec **OK**.
4. Saisissez la date et confirmez avec **OK**.
5. Saisissez l'heure et confirmez avec **OK**.
6. Saisissez le fuseau horaire et confirmez avec **OK**.
7. Saisissez le premier jour de la semaine et confirmez avec **OK**.

Sélection du jour de la semaine

Exemple :

- 1er jour = dimanche ... 1 – 5 = Dim. – Jeu.
- 1er jour = lundi ... 1 – 5 = Lun. – Ven.



Affichages possibles de l'heure

Réglage	Effet
24 heures	L'heure s'affiche au format 24 heures.
AM/PM	L'heure s'affiche au format 12 heures. • AM = matin • PM = après-midi

Réglages réseau

DHCP/SLAAC

Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP, protocole de configuration dynamique des hôtes) permet d'attribuer automatiquement une adresse réseau individuelle à votre module LAN et de l'intégrer à votre réseau.

Stateless Address Autoconfiguration (SLAAC, configuration automatique d'adresse sans état) est une procédure de configuration automatique et sans état des adresses IPv6 sur une interface réseau. L'adresse IPv6 correspondante n'est pas attribuée et stockée de manière centralisée. L'hôte génère sa propre adresse IPv6 à l'aide d'informations supplémentaires. SLAAC est l'évolution de la procédure de configuration automatique d'IP classique sous IP4. Contrairement à IPv4, les routeurs IPv6 jouent un rôle actif.

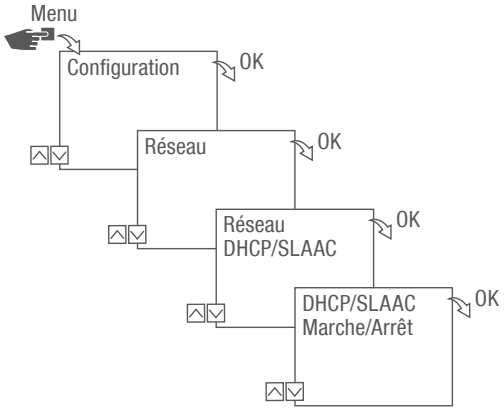


Fig. 9 : Activation ou désactivation de DHCP/SLAAC

1. Appuyez sur la touche **Menu**.
2. Sélectionnez **Configuration** et confirmez avec **OK**.
3. Sélectionnez **Réseau** et confirmez avec **OK**.
4. Sélectionnez **DHCP/SLAAC** et confirmez avec **OK**.
5. Sélectionnez **MARCHE** ou **ARRÊT** et confirmez avec **OK**.

IP DE L'APPAREIL

Si DHCP/SLAAC est désactivé, vous pouvez saisir manuellement l'adresse IP de votre appareil.

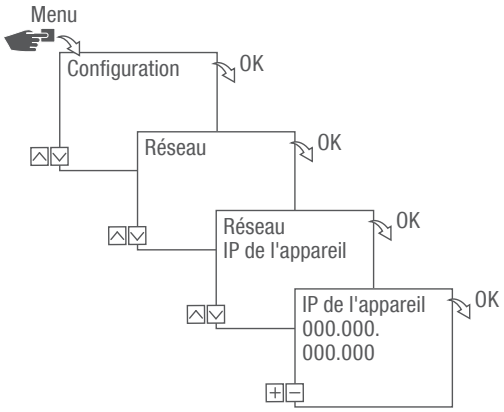


Fig. 10 : Définition de l'IP de l'appareil

1. Appuyez sur la touche **Menu**.
2. Sélectionnez **Configuration** et confirmez avec **OK**.
3. Sélectionnez **Réseau** et confirmez avec **OK**.
4. Sélectionnez **IP de l'appareil** et confirmez avec **OK**.
5. Saisissez l'adresse IP et confirmez avec **OK**.

MASQUE RÉSEAU

Si DHCP/SLAAC est désactivé, vous pouvez saisir manuellement le masque réseau.

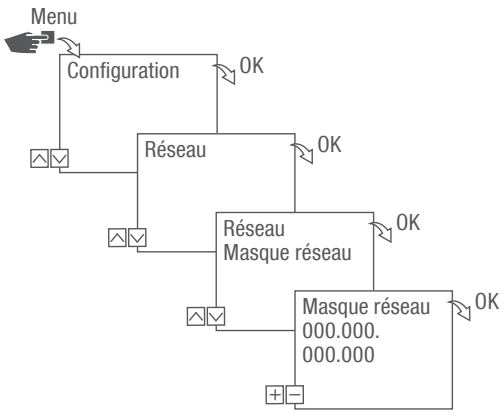


Fig. 11 : Définition du masque réseau

1. Appuyez sur la touche **Menu**.
2. Sélectionnez **Configuration** et confirmez avec **OK**.
3. Sélectionnez **Réseau** et confirmez avec **OK**.
4. Sélectionnez **Masque réseau** et confirmez avec **OK**.
5. Saisissez le masque réseau et confirmez avec **OK**.

PASSERELLE

Si DHCP/SLAAC est désactivé, vous pouvez saisir manuellement la passerelle.

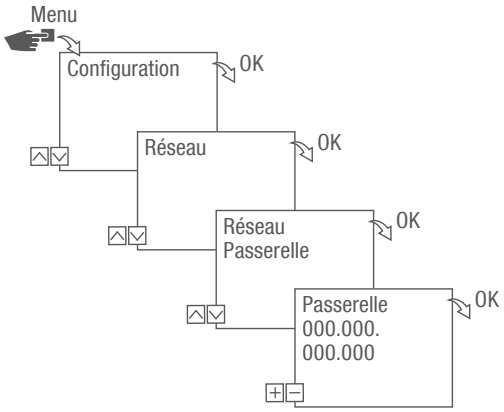


Fig. 12 : Définition de la passerelle

1. Appuyez sur la touche **Menu**.
2. Sélectionnez **Configuration** et confirmez avec **OK**.
3. Sélectionnez **Réseau** et confirmez avec **OK**.
4. Sélectionnez **Passerelle** et confirmez avec **OK**.
5. Saisissez l'adresse IP et confirmez avec **OK**.

SERVEUR DNS

Si DHCP/SLAAC est désactivé, vous pouvez saisir manuellement le serveur DNS.

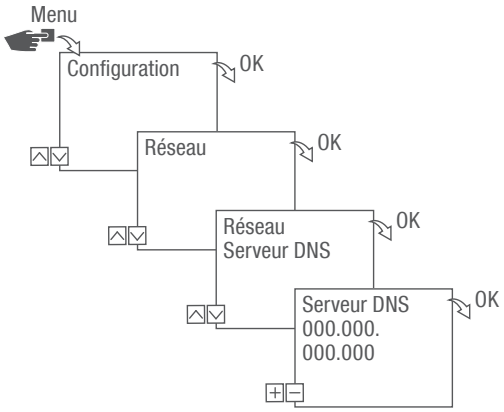


Fig. 13 : Définition du serveur DNS

1. Appuyez sur la touche **Menu**.
2. Sélectionnez **Configuration** et confirmez avec **OK**.
3. Sélectionnez **Réseau** et confirmez avec **OK**.
4. Sélectionnez **Serveur DNS** et confirmez avec **OK**.
5. Saisissez l'adresse IP et confirmez avec **OK**.

IdO (Internet des objets)

Afin de pouvoir utiliser IdO, vous avez besoin d'un accès enregistré à notre Cloud. Vous pouvez le créer à l'aide de notre logiciel PC ou de notre application mobile.

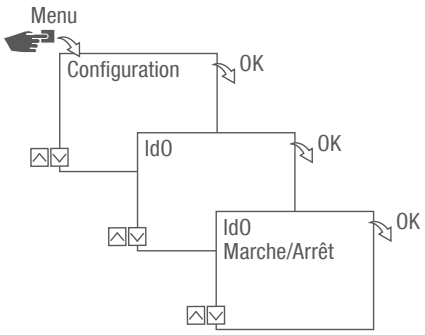


Fig. 14 : Activation ou désactivation d'IdO

1. Appuyez sur la touche **Menu**.
2. Sélectionnez **Configuration** et confirmez avec **OK**.
3. Sélectionnez **IdO** et confirmez avec **OK**.
4. Sélectionnez **MARCHE** ou **ARRÊT** et confirmez avec **OK**.

Définition du PIN

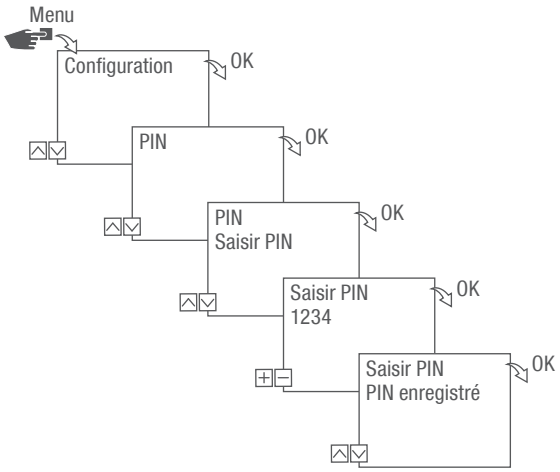


Fig. 15 : Définition du PIN

1. Appuyez sur la touche **Menu**.
2. Sélectionnez **Configuration** et confirmez avec **OK**.
3. Sélectionnez **PIN** et confirmez avec **OK**.
4. Sélectionnez **Saisir PIN** et confirmez avec **OK**.
5. Saisissez le PIN avec les touches gauches (∧/∨) et confirmez avec **OK**.
   ⇨ Toutes les configurations et les commandes manuelles sont protégées par un PIN et ne peuvent pas être modifiées sans la saisie du PIN.

Suppression du PIN

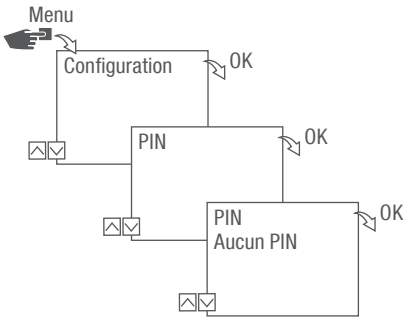


Fig. 16 : Suppression du PIN

1. Appuyez sur la touche **Menu**.
2. Sélectionnez **Configuration** et confirmez avec **OK**.
3. Sélectionnez **PIN** et confirmez avec **OK**.
4. Sélectionnez **Aucun PIN** et confirmez avec **OK**.

Lecture des réglages Bluetooth

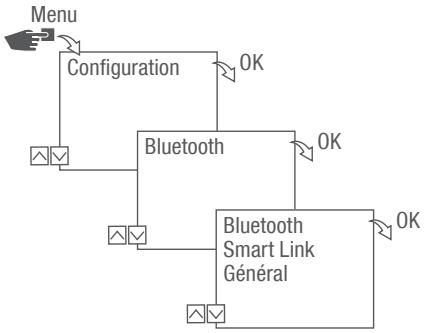


Fig. 17 : Réglages Bluetooth

1. Appuyez sur la touche **Menu**.
2. Sélectionnez **Configuration** et confirmez avec **OK**.
3. Sélectionnez **Bluetooth** et confirmez avec **OK**.
4. Sélectionnez **Smart Link** ou **Général** et confirmez avec **OK**.
   ⇨ Les réglages („Réglages Bluetooth“ auf Seite 80) peuvent être lus.

Le nom de l'appareil peut être modifié via des appareils portables.

Réglages Bluetooth

Menu	Réglages
Smart Link	Adresse MAC
	Nom de l'appareil
Général	N° de version du logiciel
	N° de série de l'appareil

Connexion d'un module LAN à l'horloge modulaire

Préparation de la connexion

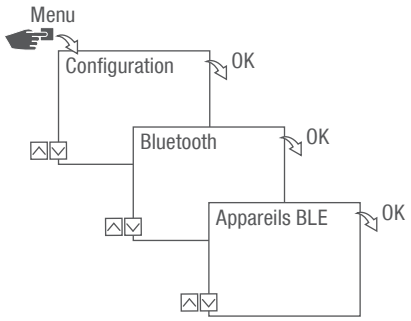


Fig. 18 : Connexion Bluetooth au module LAN

1. Appuyez sur la touche **Menu** du module LAN.
2. Sélectionnez **Configuration** et confirmez avec **OK**.
3. Sélectionnez **Bluetooth** et confirmez avec **OK**.
4. Sélectionnez **Appareils BLE** et confirmez avec **OK**.

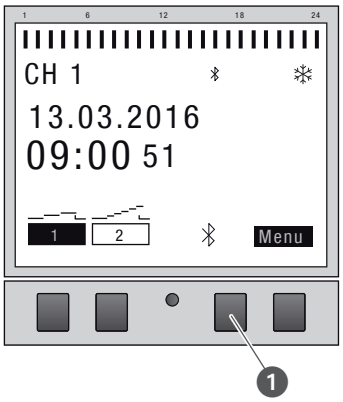


Fig. 19 : Connexion Bluetooth à l'horloge modulaire

5. Appuyez sur la touche Bluetooth (fig. 15/❶) de l'horloge modulaire.
   ⇨ Le symbole Bluetooth clignote. Une liste de tous les appareils disponibles à proximité est affichée sur l'écran du module LAN.

Établissement de la connexion



Fig. 20 : Sélection de l'horloge modulaire

6. Sélectionnez dans la liste sur le module LAN l'horloge modulaire à connecter avec les touches gauches (∧/∨) et confirmez avec +.

L'horloge modulaire connectée est identifiée par # et par un arrière-plan noir.

7. Sélectionnez une autre horloge modulaire avec les touches gauches (∧/∨) et confirmez avec +.

Déconnexion de l'horloge modulaire du module LAN



Fig. 21 : Sélection de l'horloge modulaire

1. Sélectionnez dans la liste sur le module LAN l'horloge modulaire à déconnecter avec les touches gauches (∧/∨) et confirmez avec +.

> Les horloges modulaires connectées sont identifiées par # et par un arrière-plan noir.

2. Sélectionnez une autre horloge modulaire avec les touches gauches (∧/∨) et confirmez avec –.

Configuration du module LAN via des appareils portables

Connexion à des appareils portables

Le module LAN peut être configuré directement au moyen d'un appareil portable via une connexion LAN. Pour cela, l'appareil portable ou le PC doit avoir accès au réseau (même réseau, VPN, Cloud, ...).

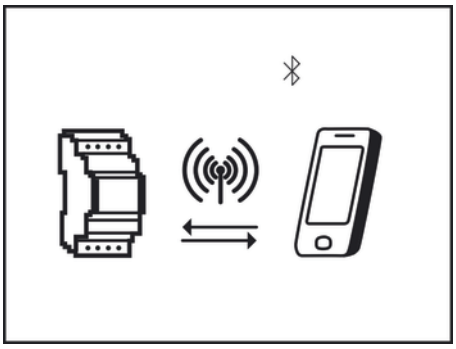


Fig. 22 : Affichage pendant une transmission de données

L'application mobile correspondante est requise pour configurer le module LAN via un appareil portable. L'application mobile est disponible aussi bien pour les appareils Android que pour les appareils iOS ; il est aussi possible de scanner le code QR représenté et d'installer l'application mobile.

Le logiciel PC vous permet de programmer les horloges modulaires talento smart S25 via le module LAN.

Le logiciel PC peut être téléchargé depuis :
http://www.graesslin.de

Élimination

Élimination non conforme



PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT !

Danger pour l'environnement en cas d'élimination incorrecte !

Risque pour l'environnement en cas d'élimination incorrecte !

– Éliminer les déchets électroniques et les composants électroniques de manière adéquate, c'est-à-dire selon les groupes de matériaux des composants à éliminer.
– De manière générale, éliminer les déchets conformément aux normes de protection de l'environnement, de recyclage et d'élimination des déchets en vigueur.

Recyclage

Si aucun accord de reprise ou d'élimination n'a été convenu, procéder au recyclage des composants démontés :

- Mettre les métaux à la ferraille.
- Apporter les éléments en plastique au recyclage.
- Éliminer les composants restants, triés suivant les matériaux.

Estas instrucciones permiten manejar de forma segura y eficiente el módulo LAN (en adelante denominado «aparato»). Estas instrucciones son parte integrante del aparato y deberán permanecer en todo momento al alcance de cualquier persona que lo maneje.

Las personas que manejen el aparato deberán haber leído y comprendido estas instrucciones antes de comenzar cualquier trabajo. Cumplir todas las indicaciones de seguridad e instrucciones de operación indicadas en este manual es condición fundamental para poder trabajar de forma segura. También deberán cumplirse el reglamento local de prevención de accidentes y las normas de seguridad generales relevantes para el campo de aplicación del aparato.

Derechos de autor

Este manual está protegido por derechos de autor.

Su entrega a terceros, su reproducción de cualquier tipo (aunque sea parcial), así como la utilización o difusión de su contenido no están permitidos sin el consentimiento expreso del fabricante, de no ser para uso interno. Si se incumple lo anterior, podrá exigirse el pago de indemnizaciones. El fabricante se reserva el derecho a exigir otras compensaciones.

Los derechos de autor sobre este manual son propiedad del fabricante.

Descarga

En **www.graesslin.de** puede encontrar la información siguiente:

- Instrucciones de descarga
- Datos técnicos

Declaración de conformidad

Por la presente, Grässlin GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico «talento smart LAN» cumple con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad puede encontrarse en la siguiente dirección de internet: https://graesslin.de/declaration-of-conformity

Vista general 88
Estructura y funcionamiento 88
Seguridad 92
Instalación 95
Configuración 97
Primera puesta en funcionamiento 97
Fijar el idioma 97
Fijar la fecha y la hora 98
Ajustes de red 100
DHCP/SLAAC 100
IP de dispositivo 101
MÁSCARA DE RED 102
PUERTA DE ENLACE 103
Servidor DNS 104
IoT (Internet de las cosas, por sus siglas en inglés) 105
Fijar PIN 106
Borrar PIN 107
Leer los ajustes de Bluetooth 108
Conectar el módulo LAN al interruptor horario de carril DIN 109
Desconectar el interruptor horario de carril DIN del módulo LAN 111
Configurar el módulo LAN mediante dispositivos móviles 112
Eliminación 113

Vista general

Estructura y funcionamiento

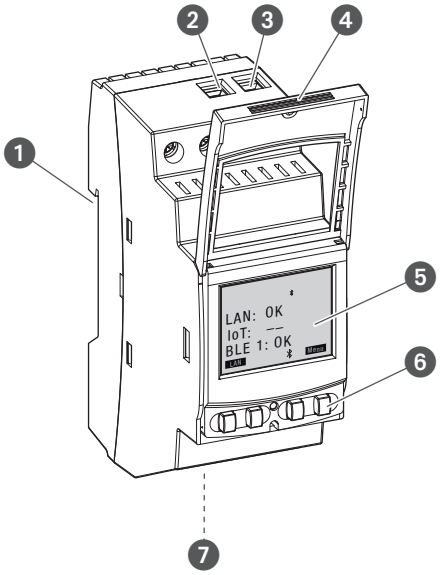


Fig. 1: Módulo LAN

1. Sistema de montaje rápido en carril DIN
2. Borne de conexión de fase
3. Borne de conexión de neutro
4. Carcasa precintable
5. Display
6. Botones de mando
7. Conector de red (Ethernet) RJ45

Descripción del funcionamiento

El módulo LAN se monta en el carril DIN por medio de un sistema de montaje rápido (fig. 1/1) y se conecta a la red LAN a través de la interfaz Ethernet; permite administrar cómodamente hasta cinco interruptores horarios de carril DIN talento smart S25. Su programa puede leerse y transferirse cómodamente por medio de un PC conectado a la red LAN o bien a través de una red Wifi con un dispositivo móvil. Los interruptores horarios de carril DIN están conectados al módulo LAN a través de Bluetooth. La frecuencia de la señal de radio es de 2,4 GHz y la potencia máxima de emisión de 1,8 mW.

Datos técnicos (DIN EN 60730-1)

Modo de acción	1.B
Nivel de contaminación	2
Tensión de choque asignada	4000 V

Encontrará los datos técnicos de los aparatos descritos en este manual en:
http://qrc.graesslin.de/talento-smart-specs.

Elementos de visualización y mando

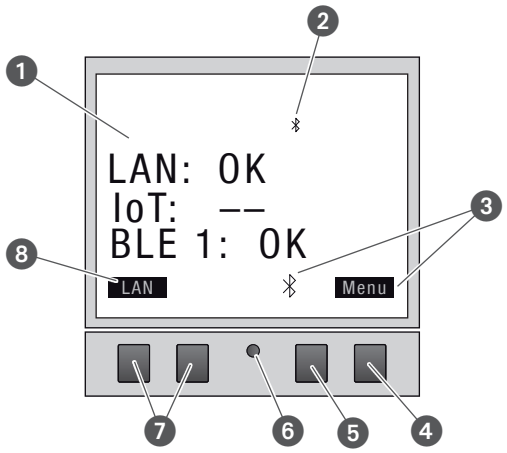


Fig. 2: Estructura del display

1. Tipo de conexión
2. Bluetooth
3. Indicadores de función de los botones derechos
4. Botón de menú
5. Botón de Bluetooth
6. Botón Reset
7. Botones izquierdos
8. Indicadores de función de los botones izquierdos

Indicadores de función de los dos botones derechos (fig. 2/❹ + ❺)

Indicador	Función
Menú	Activar el modo de programación.
Bluetooth	Al pulsar este botón se activa la función Bluetooth y se puede establecer la conexión.
ESC	Pulsar brevemente = saltar un paso hacia atrás. Pulsar prolongadamente (2 segundos) = volver al modo automático.
OK	Seleccionar y aceptar la selección.
<	Borrar la última entrada; p. ej., al introducir la hora.

Indicadores de función de los dos botones izquierdos (fig. 2/❼)

Indicador	Función
LAN	Aparece la dirección IP del aparato.
∧	Desplazarse hacia arriba por el menú.
∨	Desplazarse hacia abajo por el menú.
–	Pulsar brevemente = el valor mostrado (hora, minuto, segundo) se reduce en 1 unidad. Pulsar prolongadamente (2 segundos) = desplazamiento rápido.
+	Pulsar brevemente = el valor mostrado (hora, minuto, segundo) se incrementa en 1 unidad. Pulsar prolongadamente (2 segundos) = desplazamiento rápido.

Estructura del menú

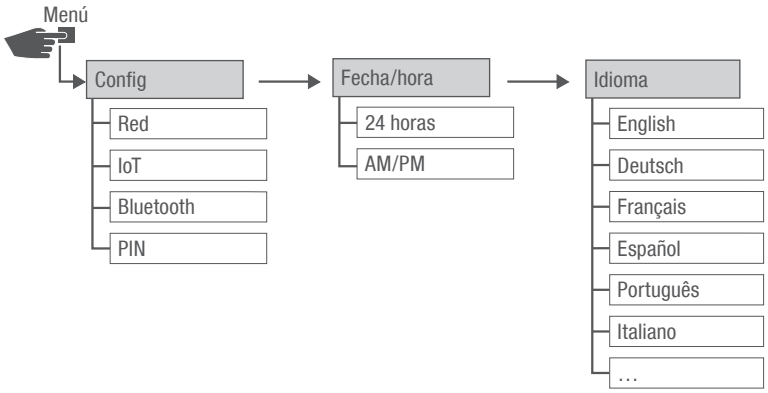


Fig. 3: Estructura del menú

La estructura del menú aparece en el display al pulsar el botón de menú (fig. 2/❹).

Descargar la app

Fig. 4: App móvil

El módulo LAN puede programarse desde un dispositivo móvil.

La app está disponible tanto para dispositivos con Android como para dispositivos con iOS; como alternativa, puede escanear el código QR que aparece e instalar la app.

Descargar el software para PC

Con el software para PC puede programar interruptores horarios de carril DIN talento smart S25 mediante el módulo LAN.

El software para PC puede descargarse en:
http://www.graesslin.de

Seguridad

Indicaciones de seguridad

En este manual, las indicaciones de seguridad están marcadas con símbolos determinados. Las indicaciones de seguridad van precedidas por palabras de señalización que expresan el grado de peligro.

⚠ ¡ADVERTENCIA!	Esta combinación de símbolo y palabra de señalización indica una situación de posible peligro que puede producir la muerte o graves lesiones de no evitarse.
⚠ ¡PRECAUCIÓN!	Esta combinación de símbolo y palabra de señalización indica una situación de posible peligro que puede producir lesiones leves de no evitarse.
! ¡AVISO!	Esta combinación de símbolo y palabra de señalización indica una situación de posible peligro que puede producir daños materiales de no evitarse.
¡PROTECCIÓN DEL MEDIO AMBIENTE!	Esta combinación de símbolo y palabra de señalización indica posibles peligros para el medio ambiente.

Sugerencias y recomendaciones

i	Este símbolo destaca sugerencias y recomendaciones útiles, así como información necesaria para un funcionamiento eficiente y sin fallos.

Uso previsto

- El módulo LAN sirve exclusivamente para programar interruptores horarios de carril DIN talento smart S25 dentro del ámbito privado y comercial.
- El módulo LAN solo puede montarse en carriles DIN.
- Instale siempre el módulo LAN en estancias secas y no lo instale cerca de aparatos que produzcan descargas inductivas (motores, transformadores, etc.).

El uso previsto implica también respetar todas las especificaciones de este manual.

Cualquier uso que exceda el previsto o difiera de él se considera un uso incorrecto. Cualquier manipulación o modificación del aparato conlleva una pérdida de la garantía.

⚠ ¡ADVERTENCIA!

¡Peligro si la sección del cable es insuficiente!

Si se utilizan cables de sección insuficiente, pueden generarse cortocircuitos o incendios.

– Para los cables flexibles, utilice únicamente bornes de conexión con una sección comprendida entre 1 mm² y 2,5 mm².

! ¡AVISO!

¡Deterioro del interruptor horario de carril DIN por instalación en un lugar inadecuado!

Si el interruptor horario de carril DIN se instala en un lugar inadecuado, este puede sufrir daños materiales.

– Instale siempre el interruptor horario de carril DIN en estancias secas y no lo instale cerca de aparatos que produzcan descargas inductivas (motores, transformadores, etc.).
– Monte el interruptor horario de carril DIN únicamente en carriles DIN.

Riesgos residuales

El aparato se ha diseñado conforme a los últimos avances tecnológicos y a los criterios de seguridad aplicados actualmente.
Sin embargo, sigue habiendo riesgos residuales que exigen actuar con precaución. A continuación se enumeran los peligros residuales, los modos de proceder correspondientes y las medidas a tomar al respecto.

Corriente eléctrica



¡ADVERTENCIA!

¡Peligro de muerte por descarga eléctrica!

Un montaje e instalación incorrectos del aparato pueden producir tensiones eléctricas mortales.

– Encargue su montaje y conexión únicamente a técnicos en electricidad.

Requisitos que debe cumplir el personal

Técnico en electricidad

Debido a su formación especializada, conocimientos y experiencia, así como a su conocimiento de las normas y reglamentos aplicables, el técnico en electricidad está capacitado para realizar trabajos en sistemas eléctricos y para detectar y evitar peligros por sí mismo.

El técnico en electricidad ha sido formado especialmente para el entorno de trabajo en el que se desarrolla su actividad y conoce las normas y los reglamentos relevantes.

Instalación

Realizar la conexión eléctrica

¡ADVERTENCIA!

¡Peligro de muerte por descarga eléctrica!

Un montaje e instalación incorrectos del aparato pueden producir tensiones eléctricas mortales.

– Encargue su montaje y conexión únicamente a técnicos en electricidad.

Personal:

- Técnico en electricidad

Materiales:

- Carril DIN (15 mm x 7,5 mm)
- Carril DIN (15 mm x 12,5 mm)

Requisito:

- Los bornes de conexión de los cables flexibles tienen que tener una sección comprendida entre 1 mm² y 2,5 mm².

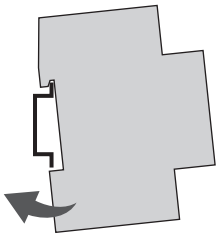


Fig. 5: Montaje en carril DIN

1. Coloque el módulo LAN desde arriba en el carril DIN (fig. 5) y apriete hacia atrás hasta que quede encajado.

Realizar la conexión eléctrica

2. Pele los cables de conexión.
   - Longitud que hay que pelar: 8 mm

¡AVISO!

Pares de apriete

Para evitar daños y contactos erróneos, atornille los bornes de conexión con un par de **1,2–1,4 Nm**.

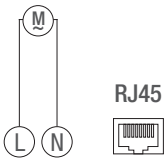


Fig. 6: Esquema de conexiones

3. Conecte el módulo LAN según el esquema de conexiones (fig. 6).
4. Conecte a la red el módulo LAN mediante la interfaz RJ45.

Configuración

Primera puesta en funcionamiento

Estado de fábrica

En su estado de fábrica, el aparato se encuentra en el idioma del menú (inglés).

A continuación deberá programar el idioma, la fecha y la hora, el PIN, la conexión Bluetooth y la conexión a la red LAN.

Fijar el idioma

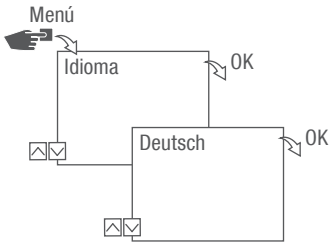


Fig. 7: Fijar el idioma

1. Pulse el botón **Menú**.
2. Seleccione **Idioma** y confirme con **OK**.

> En la primera puesta en funcionamiento, aquí aparece siempre **Language**.

3. Seleccione el idioma y confirme con **OK**.

Fijar la fecha y la hora

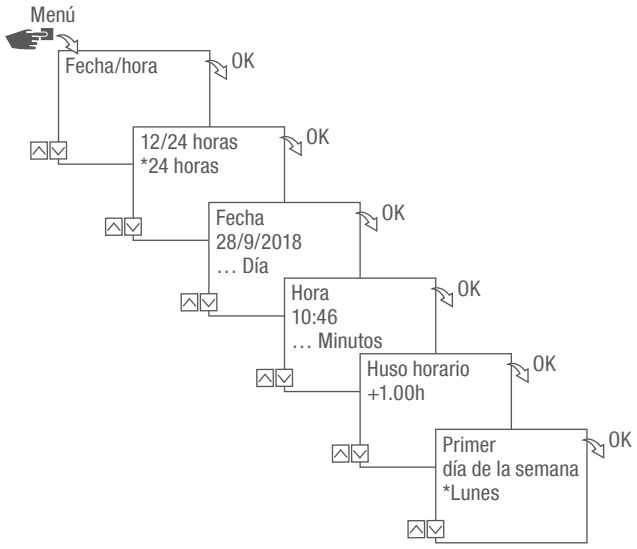


Fig. 8: Fijar la fecha y la hora

1. Pulse el botón **Menú**.
2. Seleccione **Fecha/hora** y confirme con **OK**.
3. Seleccione la representación horaria que desee (↪ «Posibles representaciones horarias» en la página 99) y confirme con **OK**.
4. Introduzca la fecha y confirme con **OK**.
5. Introduzca la hora y confirme con **OK**.
6. Introduzca el huso horario y confirme con **OK**.
7. Introduzca el primer día de la semana y confirme con **OK**.

Seleccionar día de la semana

Ejemplo:

- Día 1 = domingo... 1–5 = Dom–Jue
- Día 1 = lunes... 1–5 = Lun–Vie



Posibles representaciones horarias

Ajuste	Efecto
24 horas	La hora aparece en formato de 24 horas.
AM/PM	La hora aparece en formato de 12 horas. • AM = mañana • PM = tarde

Ajustes de red

DHCP/SLAAC

El Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) permite la asignación automática de una dirección de red individual a su módulo LAN para que quede conectado a la red.

Stateless Address Autoconfiguration (SLAAC) es un procedimiento para configurar automáticamente y sin indicación de estado direcciones IPv6 en una interfaz de red. De esta forma, la dirección IPv6 en cuestión no se asigna de forma centralizada ni queda guardada. El anfitrión genera por sí mismo su dirección IPv6 ayudándose de información adicional. SLAAC es el desarrollo del procedimiento para la tradicional configuración IP automática en IP4. Al contrario que en IPv4, los enrutadores IPv6 adoptan un papel activo.

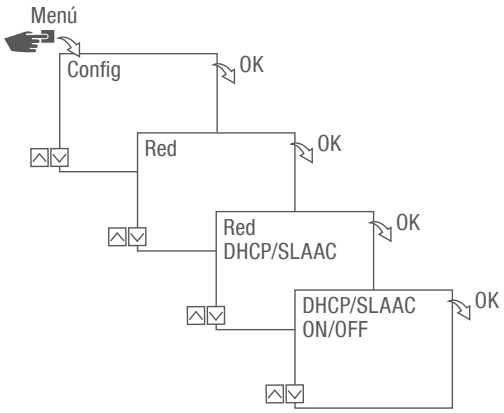


Fig. 9: Conectar o desconectar DHCP/SLAAC

1. Pulse el botón **Menú**.
2. Seleccione **Config** y confirme con **OK**.
3. Seleccione **Red** y confirme con **OK**.
4. Seleccione **DHCP/SLAAC** y confirme con **OK**.
5. Seleccione **ON** u **OFF** y confirme con **OK**.

IP DE DISPOSITIVO

En caso de que DHCP/SLAAC esté desconectado, puede introducir manualmente la dirección IP de su dispositivo.

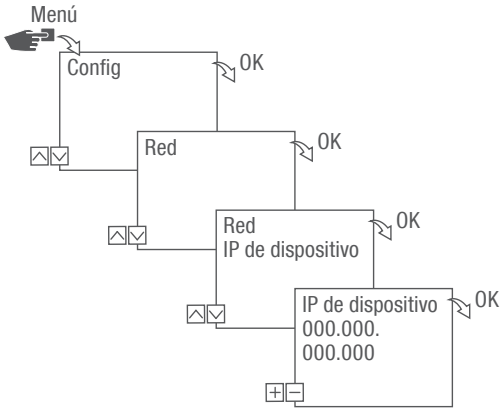


Fig. 10: Fijar IP de dispositivo

1. Pulse el botón Menú.
2. Seleccione Config y confirme con OK.
3. Seleccione Red y confirme con OK.
4. Seleccione IP de dispositivo y confirme con OK.
5. Introduzca la dirección IP y confirme con OK.

MÁSCARA DE RED

En caso de que DHCP/SLAAC esté desconectado, puede introducir manualmente la máscara de red.

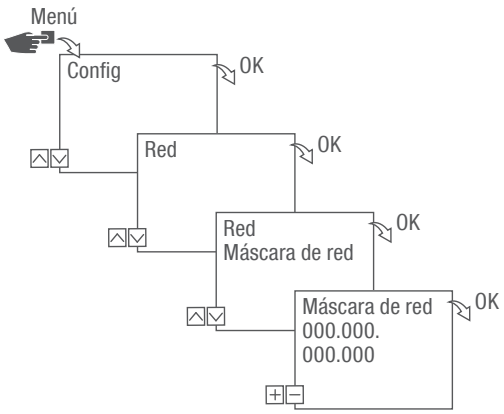


Fig. 11: Fijar máscara de red

1. Pulse el botón **Menú**.
2. Seleccione **Config** y confirme con **OK**.
3. Seleccione **Red** y confirme con **OK**.
4. Seleccione **Máscara de red** y confirme con **OK**.
5. Introduzca la máscara de red y confirme con **OK**.

PUERTA DE ENLACE

En caso de que DHCP/SLAAC esté desconectado, puede introducir manualmente la puerta de enlace.

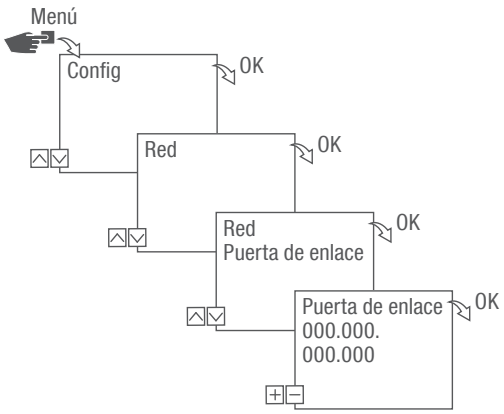


Fig. 12: Fijar puerta de enlace

1. Pulse el botón **Menú**.
2. Seleccione **Config** y confirme con **OK**.
3. Seleccione **Red** y confirme con **OK**.
4. Seleccione **Puerta de enlace** y confirme con **OK**.
5. Introduzca la dirección IP y confirme con **OK**.

SERVIDOR DNS

En caso de que DHCP/SLAAC esté desconectado, puede introducir manualmente el servidor DNS.

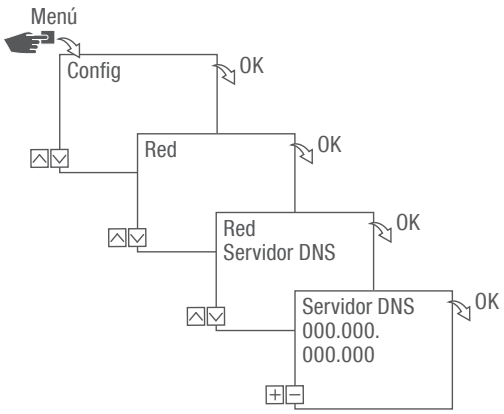


Fig. 13: Fijar servidor DNS

1. Pulse el botón **Menú**.
2. Seleccione **Config** y confirme con **OK**.
3. Seleccione **Red** y confirme con **OK**.
4. Seleccione **Servidor DNS** y confirme con **OK**.
5. Introduzca la dirección IP y confirme con **OK**.

IoT (Internet de las cosas, por sus siglas en inglés)

Para poder utilizar IoT necesitará un acceso registrado a nuestra nube. Podrá crear este acceso mediante nuestro software para PC o nuestra app.

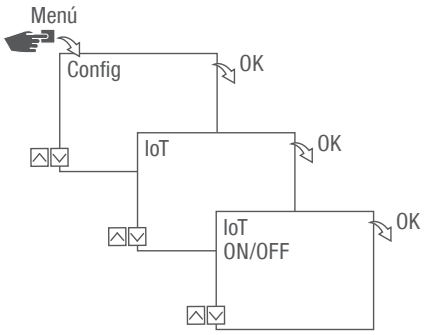


Fig. 14: Conectar o desconectar IoT

1. Pulse el botón **Menú**.
2. Seleccione **Config** y confirme con **OK**.
3. Seleccione **IoT** y confirme con **OK**.
4. Seleccione **ON** u **OFF** y confirme con **OK**.

Fijar PIN

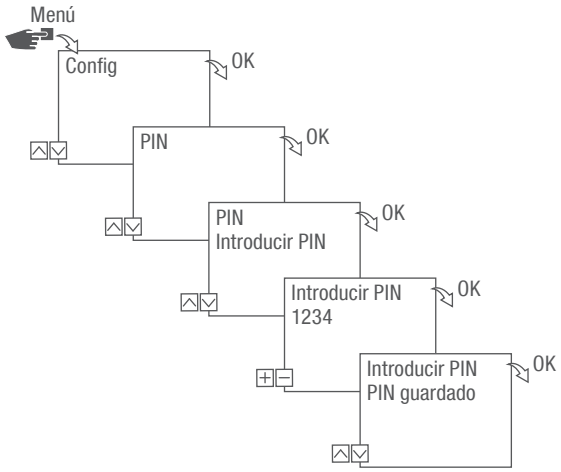


Fig. 15: Fijar PIN

1. Pulse el botón **Menú**.
2. Seleccione **Config** y confirme con **OK**.
3. Seleccione **PIN** y confirme con **OK**.
4. Seleccione **Introducir PIN** y confirme con **OK**.
5. Introduzca el PIN con los botones izquierdos (∧/∨) y confirme con **OK**.
   ⇨ Todas las configuraciones y mandos manuales están protegidos por PIN y no se pueden cambiar sin introducir el PIN.

Borrar PIN

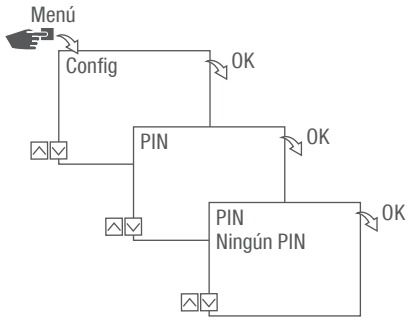


Fig. 16: Borrar PIN

1. Pulse el botón **Menú**.
2. Seleccione **Config** y confirme con **OK**.
3. Seleccione **PIN** y confirme con **OK**.
4. Seleccione **Ningún PIN** y confirme con **OK**.

Leer los ajustes de Bluetooth

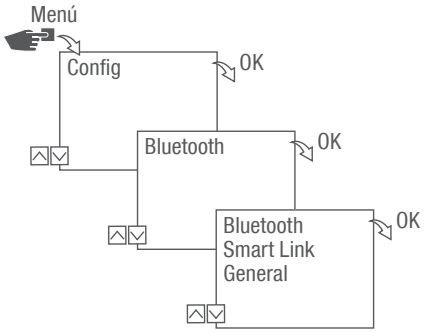


Fig. 17: Ajustes de Bluetooth

1. Pulse el botón **Menú**.
2. Seleccione **Config** y confirme con **OK**.
3. Seleccione **Bluetooth** y confirme con **OK**.
4. Seleccione **Smart Link** o **General** y confirme con **OK**.
   ⇨ Los ajustes (↳ «Ajustes de Bluetooth» en la página 108) se pueden leer.

El nombre del aparato puede cambiarse a través de dispositivos móviles.

Ajustes de Bluetooth

Menú	Ajustes
Smart Link	Dirección MAC
	Nombre del aparato
General	Número de versión de software
	Número de serie del aparato

Conectar el módulo LAN al interruptor horario de carril DIN

Preparar el establecimiento de conexión

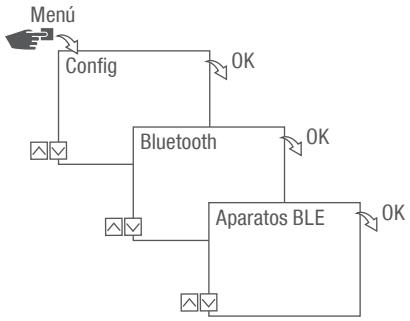


Fig. 18: Establecer la conexión por Bluetooth en el módulo LAN

1. Pulse el botón **Menú** en el módulo LAN.
2. Seleccione **Config** y confirme con **OK**.
3. Seleccione **Bluetooth** y confirme con **OK**.
4. Seleccione **Aparatos BLE** y confirme con **OK**.

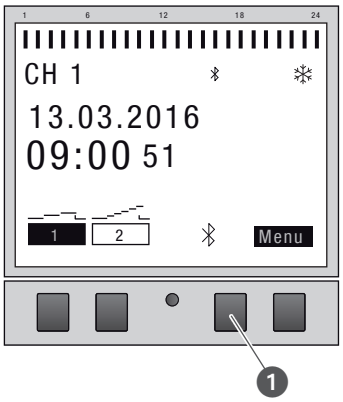


Fig. 19: Establecer la conexión por Bluetooth en el interruptor horario de carril DIN

5. Pulse el botón de Bluetooth (fig. 15/❶) del interruptor horario de carril DIN.
   ⇨ El símbolo de Bluetooth parpadea. En el display del módulo LAN aparece una lista de todos los aparatos disponibles cerca de él.

Establecer la conexión



Fig. 20: Seleccionar el interruptor horario de carril DIN

6. En el módulo LAN, seleccione con los botones izquierdos (∧/∨) el interruptor horario de carril DIN de la lista que se tiene que conectar y confirme con +.

El interruptor horario de carril DIN que se tiene que conectar queda marcado con # y un fondo negro.

7. Seleccione un nuevo interruptor horario de carril DIN con los botones izquierdos (∧/∨) y confirme con +.

Desconectar el interruptor horario de carril DIN del módulo LAN



Fig. 21: Seleccionar el interruptor horario de carril DIN

1. En el módulo LAN, seleccione con los botones izquierdos (∧/∨) el interruptor horario de carril DIN de la lista que se tiene que desconectar y confirme con –.

El interruptor horario de carril DIN que se tiene que desconectar queda marcado con # y un fondo negro.

2. Seleccione un nuevo interruptor horario de carril DIN con los botones izquierdos (∧/∨) y confirme con –.

Configurar el módulo LAN mediante dispositivos móviles

Conexión a dispositivos móviles

Mediante una conexión LAN, el módulo LAN puede configurarse directamente a través de un dispositivo móvil. Para ello, el dispositivo móvil o el PC deben tener acceso a la red (igual red, VPN, nube...).

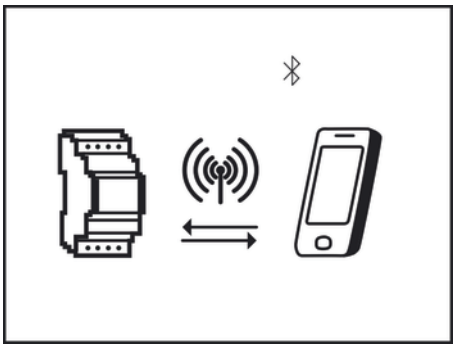


Fig. 22: Indicador durante la transmisión de datos

Para configurar el módulo LAN a través de un dispositivo móvil se requiere la app móvil correspondiente. La app está disponible tanto para dispositivos con Android como para dispositivos con iOS; como alternativa, puede escanear el código QR que aparece e instalar la app.

Con el software para PC puede programar interruptores horarios de carril DIN talento smart S25 mediante el módulo LAN.

El software para PC puede descargarse en:
http://www.graesslin.de

Eliminación

Eliminación incorrecta



¡PROTECCIÓN DEL MEDIO AMBIENTE!

¡Peligro para el medio ambiente en caso de eliminación incorrecta!

Una eliminación incorrecta puede generar peligros para el medio ambiente.

– Elimine correctamente los componentes y desechos electrónicos, es decir, separados por grupos de materiales de los componentes desechados.
– En general, deséchelos de forma tan ecológica como permitan los últimos avances en tecnología de protección del medio ambiente, tratamiento y gestión de residuos.

Reciclaje

A no ser que se haya firmado un contrato de devolución o gestión de residuos, entregue los componentes desguazados para su reciclaje:

- Desguace los metales.
- Entregue los elementos de plástico para su reciclaje.
- Deseche los componentes restantes según los materiales de los que estén compuestos.

Registration numbers

Canada / USA

FCC-Zertifizierung
FCC ID: 2AHH7-DG

This device complies with Section 15 of the FCC Regulations. Operation is only permitted under the following conditions: (1) This device must not cause any disruptive interferences and (2) the device must be able to receive interferences, also such interferences which could result in undesired operations.

GRÄSSLIN

Grässlin Zeitschalttechnik GmbH
Leopoldstraße 1
78112 St. Georgen
Germany
+49 7724 933-0
+49 7724 933-240
info@graesslin.de
www.graesslin.de

80.10.1516.7/1021/V02